

# Amtsblatt

## der Europäischen Union

L 155

Ausgabe  
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

48. Jahrgang

17. Juni 2005

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

.....

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

**Rat und Kommission**

2005/430/EG, Euratom:

- ★ **Beschluss des Rates und der Kommission vom 18. April 2005 über den Abschluss eines Zusatzprotokolls zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union** ..... 1

Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union ..... 5

2005/431/EG, Euratom:

- ★ **Beschluss des Rates und der Kommission vom 25. April 2005 über den Abschluss eines Zusatzprotokolls zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union** ..... 26

Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union ..... 30

2

**DE**

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT UND KOMMISSION

## BESCHLUSS DES RATES UND DER KOMMISSION

vom 18. April 2005

**über den Abschluss eines Zusatzprotokolls zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union**

(2005/430/EG, Euratom)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION UND

andererseits <sup>(2)</sup> (im Folgenden „Europa-Abkommen“ genannt) ist am 1. Februar 1995 in Kraft getreten.

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 310 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Satz 2 Unterabsatz 1 und Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 2,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft,

gestützt auf den Vertrag über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (im Folgenden „neue Mitgliedstaaten“ genannt) zur Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 2 der dem Vertrag beigefügten Akte über die Bedingungen des Beitritts,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Zustimmung des Europäischen Parlaments <sup>(1)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien

(2) Der Vertrag über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (im Folgenden „Beitrittsvertrag“ genannt) ist am 1. Mai 2004 in Kraft getreten.

(3) Ein Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen ist erforderlich, um dem Beitritt der zehn neuen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

(4) Über dieses Zusatzprotokoll haben Konsultationen nach Artikel 28 Absatz 2 des Europa-Abkommens stattgefunden, um zu gewährleisten, dass den im Europa-Abkommen verankerten beiderseitigen Interessen der Gemeinschaft und Bulgariens Rechnung getragen wird.

(5) Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse <sup>(3)</sup> erlassen werden.

(6) Das Zusatzprotokoll sollte daher genehmigt werden —

<sup>(1)</sup> Stellungnahme/Zustimmung vom 22. Februar 2005 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

<sup>(2)</sup> ABl. L 358 vom 31.12.1994, S. 3, in der geänderten Fassung.

<sup>(3)</sup> ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

BESCHLIESSEN:

*Artikel 4**Artikel 1*

Das Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union wird genehmigt.

Der Wortlaut des Zusatzprotokolls ist diesem Beschluss beigelegt.

*Artikel 2*

Die Kommission erlässt nach dem Verfahren des Artikels 4 Absatz 2 Durchführungsvorschriften zu dem Zusatzprotokoll.

*Artikel 3*

(1) Die den Zollkontingenten im Anhang I zugewiesenen laufenden Nummern können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 4 Absatz 2 geändert werden. Die Zollkontingente mit einer laufenden Nummer über 09.5100 werden von der Kommission nach den Artikeln 308a, 308b und 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften <sup>(1)</sup> verwaltet.

(2) Die Mengen der Waren, für die Zollkontingente gelten und die ab 1. Juli 2004 im Rahmen der in Anhang A(b) des mit dem Beschluss 2003/286/EG <sup>(2)</sup> genehmigten Protokolls vorgesehenen Zugeständnisse in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, werden mit Ausnahme der Mengen, für die vor dem 1. Juli 2004 Einfuhrlicenzen ausgestellt wurden, voll auf die in Spalte 4 des Anhangs A(b) des diesem Beschluss beigelegten Zusatzprotokolls angegebenen Mengen angerechnet.

(1) Die Kommission wird von dem mit Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates vom 19. Juni 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker <sup>(3)</sup> eingesetzten Verwaltungsausschuss für Zucker und gegebenenfalls von den mit den einschlägigen Bestimmungen der anderen Verordnungen über die gemeinsamen Marktorganisationen eingesetzten Ausschüssen unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so sind die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG anzuwenden.

Der in Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Zeitraum wird auf einen Monat festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

*Artikel 5*

Der Präsident des Rates wird hiermit ermächtigt, die Person zu bestellen, die befugt ist, das Zusatzprotokoll im Namen der Europäischen Gemeinschaft zu unterzeichnen.

*Artikel 6*

Der Präsident des Rates nimmt die in Artikel 9 des Zusatzprotokolls vorgesehene Notifizierung im Namen der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten vor. Der Präsident der Kommission nimmt diese Notifizierung im Namen der Europäischen Atomgemeinschaft vor.

Geschehen zu Luxemburg am 18. April 2005.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

J. KRECKÉ

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

J. M. BARROSO

<sup>(1)</sup> ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2286/2003 (ABl. L 343 vom 31.12.2003, S. 1).

<sup>(2)</sup> Beschluss 2003/286/EG des Rates vom 8. April 2003 über den Abschluss eines Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft (ABl. L 102 vom 24.4.2003, S. 60).

<sup>(3)</sup> ABl. L 178 vom 30.6.2001, S. 1.

## ANHANG

## Laufende Nummern der EU-Zollkontingente für Ursprungserzeugnisse Bulgariens

(Artikel 3)

Kontingent Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung
09.4783	0102 90 05 0102 90 21 0102 90 29 0102 90 41 01029049	Rinder, lebend
09.4651	0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren
09.4671	ex 0203  0210 11 0210 12 0210 19  1601 00  1602 41 1602 42 1602 49	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren  Fleisch von Schweinen, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert  Würste und ähnliche Erzeugnisse  Fleisch, Schlachtnbenerzeugnisse oder Blut, zubereitet oder haltbar gemacht, von Schweinen
09.5854	ex 0207	Fleisch und genießbare Schlachtnbenerzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105, ausgenommen 0207 27 91, 0207 35 91 und 0207 36 89
09.4773	0402 10 0402 21	Milch und Rahm, in Pulverform oder in anderer fester Form
09.4675	0403 10 11  0403 10 13 0403 10 19 0403 10 31 0403 10 33 0403 10 39	Joghurt, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao  andere, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao
09.4660	0406	Käse und Quark/Topfen
09.5891	0407 00 30	Vogeleier in der Schale, von Hausgeflügel, ausgenommen Bruteier
09.6225	0702 00 00	Tomaten
09.5938	ex 0707 00 05	Gurken: — zur Verarbeitung
09.6231	ex 0707 00 05	Gurken, frisch oder gekühlt: — ausgenommen zur Verarbeitung
09.4725	0711 51 00 2003 10 20 2003 10 30	Pilze der Gattung Agaricus
09.6247	0808 10	Äpfel, ausgenommen Mostäpfel
09.4676	1001  1109 00 00	Weizen und Mengkorn  Kleber von Weizen

Kontingent Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung
09.5893	1002 00 00	Roggen
	1102 10 00	Mehl von Roggen
	1103 19 10	Grobgrieß und Feingrieß von Roggen
	1003 20 10	Pellets von Roggen
09.5894	1003 00	Gerste
	1102 90 10	Mehl von Gerste
	1103 19 30	Grobgrieß und Feingrieß von Gerste
	1103 20 20	Pellets von Gerste
09.5895	1004 00 00	Hafer
	1102 90 30	Mehl von Hafer
	1103 19 40	Grobgrieß und Feingrieß von Hafer
	1103 20 30	Pellets von Hafer
09.4677	1005 10 90	Mais
	1005 90 00	
09.5941	1006 30	Reis, halbgemahlen oder vollständig gemahlen
09.6277	1602 32	Fleisch, zubereitet oder haltbar gemacht, von Geflügel
	1602 39	
09.4784	1602 50	Fleisch, Schlachtabfälle oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern
09.4785	1701	Zucker
	1702	Andere Zucker

**ZUSATZPROTOKOLL**

**zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union**

DAS KÖNIGREICH BELGIEN,

DIE TSCHECHISCHE REPUBLIK,

DAS KÖNIGREICH DÄNEMARK,

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,

DIE REPUBLIK ESTLAND,

DIE HELLENISCHE REPUBLIK,

DAS KÖNIGREICH SPANIEN,

DIE FRANZÖSISCHE REPUBLIK,

IRLAND,

DIE ITALIENISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK ZYPERN,

DIE REPUBLIK LETTLAND,

DIE REPUBLIK LITAUEN,

DAS GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG,

DIE REPUBLIK UNGARN,

DIE REPUBLIK MALTA,

DAS KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE,

DIE REPUBLIK ÖSTERREICH,

DIE REPUBLIK POLEN,

DIE PORTUGIESISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK SLOWENIEN,

DIE SLOWAKISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK FINNLAND,

DAS KÖNIGREICH SCHWEDEN,

DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND,

Vertragsparteien des Vertrags zur Gründung der EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT und des Vertrags zur Gründung der EUROPÄISCHEN ATOMGEMEINSCHAFT, im Folgenden „Mitgliedstaaten“ genannt, vertreten durch den Rat der Europäischen Union, und

die EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT und die EUROPÄISCHE ATOMGEMEINSCHAFT, im Folgenden „Gemeinschaft“ genannt, vertreten durch den Rat der Europäischen Union und die Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

einerseits

und die REPUBLIK BULGARIEN, im Folgenden als „Bulgarien“ bezeichnet,

andererseits —

IN ANBETRACHT des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union und damit zur Gemeinschaft am 1. Mai 2004,

GESTÜTZT AUF das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (im Folgenden „Europa-Abkommen“ genannt), das am 8. März 1993 in Brüssel unterzeichnet wurde und am 1. Februar 1995 in Kraft getreten ist,

GESTÜTZT AUF den Vertrag über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (im Folgenden „Beitrittsvertrag“ genannt), der am 16. April 2003 in Athen unterzeichnet wurde und am 1. Mai 2004 in Kraft getreten ist,

IN DER ERWÄGUNG, dass der Beitritt der neuen Vertragsparteien zum Europa-Abkommen nach Artikel 6 Absatz 2 der Beitrittsakte im Anhang des Beitrittsvertrags durch Abschluss eines Protokolls zum Europa-Abkommen geregelt wird —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

#### ABSCHNITT I

#### ABSCHNITT II

### LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE

#### VERTRAGSPARTEIEN

#### Artikel 3

#### Artikel 1

Die Tschechische Republik, die Republik Estland, die Republik Zypern, die Republik Lettland, die Republik Litauen, die Republik Ungarn, die Republik Malta, die Republik Polen, die Republik Slowenien und die Slowakische Republik (im Folgenden „neue Mitgliedstaaten“ genannt) werden Vertragsparteien des am 8. März 1993 in Brüssel unterzeichneten und am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (im Folgenden „Europa-Abkommen“ genannt) und nehmen das Europa-Abkommen und die der am gleichen Tag unterzeichneten Schlussakte beigefügten Abkommen in Form eines Briefwechsels, gemeinsamen Erklärungen und einseitigen Erklärungen in gleicher Weise wie die anderen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft an bzw. zur Kenntnis.

Die Regelungen der Anhänge A(a) und A(b) für die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in Bulgarien in die Gemeinschaft und die Regelungen der Anhänge B(a) und B(b) für die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft nach Bulgarien ersetzen die entsprechenden Regelungen des Europa-Abkommens in der Fassung des Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft<sup>(1)</sup>.

#### ABSCHNITT III

### URSPRUNGSREGELN

#### Artikel 4

Das in Artikel 35 des Europa-Abkommens genannte Protokoll Nr. 4<sup>(2)</sup> über die Ursprungsregeln wird wie folgt geändert:

1. Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) „Unbeschadet des Artikels 2 Absatz 1 gelten als Ursprungerzeugnisse der Gemeinschaft Erzeugnisse, die dort unter Verwendung von Vormaterialien mit Ursprung in Bulgarien, der Schweiz (einschließlich Liechtensteins<sup>(1)</sup>), Island, Norwegen, Rumänien, der Türkei<sup>(2)</sup> oder in der Gemeinschaft nach den Bestimmungen des Protokolls über die Ursprungsregeln im Anhang der Abkommen zwischen der Gemeinschaft und jedem dieser Länder hergestellt worden sind, sofern die in der Gemeinschaft vorgenommene Be- oder Verarbeitung über die in Artikel 7 genannte Behandlung hinausgeht. Diese Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden zu sein.“

#### AUSSERKRAFTTRETENS DES EGKS-VERTRAGS

#### Artikel 2

Um den jüngsten institutionellen Entwicklungen in der Europäischen Union Rechnung zu tragen, kommen die Vertragsparteien überein, dass nach dem Außerkrafttreten des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) die Bezugnahmen im Europa-Abkommen auf die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl als Bezugnahmen auf die Europäische Gemeinschaft gelten, die in alle Rechte und Pflichten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl eingetreten ist.

<sup>(1)</sup> ABl. L 102 vom 24.4.2003, S. 65.

<sup>(2)</sup> Protokoll Nr. 4 zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (ABl. L 358 vom 31.12.1994, S. 3), zuletzt geändert durch den Beschluss Nr. 1/2003 des Assoziationsrats EG-Bulgarien (ABl. L 191 vom 30.7.2003, S. 1).

## 2. Artikel 4 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) „Unbeschadet des Artikels 2 Absatz 2 gelten als Ursprungserzeugnisse Bulgariens Erzeugnisse, die dort unter Verwendung von Vormaterialien mit Ursprung in Bulgarien, der Schweiz (einschließlich Liechtensteins <sup>1</sup>, Island, Norwegen, Rumänien, der Türkei <sup>2</sup> oder in der Gemeinschaft nach den Bestimmungen des Protokolls über die Ursprungsregeln im Anhang der Abkommen zwischen Bulgarien und jedem dieser Länder hergestellt worden sind, sofern die in Bulgarien vorgenommene Be- oder Verarbeitung über die in Artikel 7 genannte Behandlung hinausgeht. Diese Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden zu sein.“

## 3. Artikel 18 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„[...]“

Die nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

ES ‚EXPEDIDO A POSTERIORI‘  
 CZ ‚VYSTAVENO DODATEČNĚ‘  
 DA ‚UDSTEDT EFTERFØLGENDE‘  
 DE ‚NACHTRÄGLICH AUSGESTELLT‘  
 ET ‚VÄLJA ANTUD TAGASIULATUVALT‘  
 EL ‚ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ‘  
 EN ‚ISSUED RETROSPECTIVELY‘  
 FR ‚DÉLIVRÉ A POSTERIORI‘  
 IT ‚RILASCIATO A POSTERIORI‘  
 LV ‚IZSNIEGTS RETROSPEKTĪVI‘  
 LT ‚IŠDUOTAS ATGALINE DATA‘  
 HU ‚KIADVA VISSZAMENŐLEGES HATÁLLYAL‘  
 MT ‚MAHRUĠ RETROSPETTIVAMENT‘  
 NL ‚AFGEGEVEN A POSTERIORI‘  
 PL ‚WYSTAWIONE RETROSPEKTYWNIĘ‘  
 PT ‚EMITIDO A POSTERIORI‘  
 SL ‚IZDANO NAKNADNO‘  
 SK ‚VYDANÉ DODATOČNE‘  
 FI ‚ANNETTU JÄLKIKÄTEEN‘  
 SV ‚UTFÄRDAT I EFTERHAND‘  
 BG ‚ИЗДАДЕН ВПОСЛЕДСТВИЕ‘“.

## 4. Artikel 19 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„[...]“

Dieses Duplikat ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

ES ‚DUPLICADO‘  
 CZ ‚DUPLIKÁT‘  
 DA ‚DUPLIKAT‘  
 DE ‚DUPLIKAT‘  
 ET ‚DUPLIKAAT‘  
 EL ‚ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ‘  
 EN ‚DUPLICATE‘  
 FR ‚DUPLICATA‘  
 IT ‚DUPLICATO‘  
 LV ‚DUBLIKĀTS‘  
 LT ‚DUBLIKATAS‘  
 HU ‚MÁSODLAT‘  
 MT ‚DUPLIKAT‘  
 NL ‚DUPLICAAT‘  
 PL ‚DUPLIKAT‘  
 PT ‚SEGUNDA VIA‘  
 SL ‚DVOJNIK‘  
 SK ‚DUPLIKÁT‘  
 FI ‚KAKSOISKAPPALE‘  
 SV ‚DUPLIKAT‘  
 BG ‚ДУБЛИКАТ‘“.

## 5. Anhang IV erhält folgende Fassung:

„[...]“

**Spanische Fassung**

El exportador de los productos incluidos en el presente documento [autorización aduanera n.º... (1)] declara que, salvo indicación en sentido contrario, estos productos gozan de un origen preferencial ... (2).

**Tschechische Fassung**

Vývozce výrobků uvedených v tomto dokumentu (číslo povolení ... (1)) prohlašuje, že kromě zřetelně označených, mají tyto výrobky preferenční původ v ... (2).

**Dänische Fassung**

Eksportøren af varer, der er omfattet af nærværende dokument, (toldmyndighedernes tilladelse nr. ... (1)), erklærer, at varerne, medmindre andet tydeligt er angivet, har præferencoprintelse i... (2).

**Deutsche Fassung**

Der Ausführer (Ermächtigter Ausführer; Bewilligungs-Nr. ...<sup>(1)</sup>) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte...<sup>(2)</sup> Ursprungswaren sind.

**Estnische Fassung**

Käesoleva dokumendiga hõlmatud toodete eksportija (Maksu- ja Tolliameti kinnitus nr. ...<sup>(1)</sup>) deklareerib, et need tooted on...<sup>(2)</sup> sooduspäritoluga, välja arvatud juhul kui on selgelt näidatud teisiti.

**Griechische Fassung**

Ο εξαγωγέας των προϊόντων που καλύπτονται από το παρόν έγγραφο (άδεια τελωνείου υπ' αριθ. ...<sup>(1)</sup>) δηλώνει ότι, εκτός εάν δηλώνεται σαφώς άλλως, τα προϊόντα αυτά είναι προτιμησιακής καταγωγής...<sup>(2)</sup>.

**Englische Fassung**

The exporter of the products covered by this document (customs authorization No...<sup>(1)</sup>) declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of...<sup>(2)</sup> preferential origin.

**Französische Fassung**

L'exportateur des produits couverts par le présent document (autorisation douanière n°...<sup>(1)</sup>) déclare que, sauf indication claire du contraire, ces produits ont l'origine préférentielle...<sup>(2)</sup>.

**Italienische Fassung**

L'esportatore delle merci contemplate nel presente documento (autorizzazione doganale n. ...<sup>(1)</sup>) dichiara che, salvo indicazione contraria, le merci sono di origine preferenziale...<sup>(2)</sup>.

**Lettische Fassung**

Eksportētājs produktiem, kuri ietverti šajā dokumentā (muitas pilnvara Nr. ...<sup>(1)</sup>), deklarē, ka, izņemot tur, kur ir citādi skaidri noteikts, šiem produktiem ir priekšrocību izcelsme no ...<sup>(2)</sup>.

**Litauische Fassung**

Šiame dokumente išvardintų prekių eksportuotojas (muitinės liudijimo Nr. ...<sup>(1)</sup>) deklaruoja, kad, jeigu kitaip nenurodyta, tai yra...<sup>(2)</sup> preferencinės kilmės prekės.

**Ungarische Fassung**

A jelen okmányban szereplő áruk exportőre (vámfelhatalmazási szám: ...<sup>(1)</sup>) kijelentem, hogy eltérő jelzés hiányában az áruk kedvezményes ...<sup>(2)</sup> származásúak.

**Maltesische Fassung**

L-esportatur tal-prodotti koperti b'dan id-dokument (awtorizzazzjoni tad-dwana nru. ...<sup>(1)</sup>) jiddikjara li, hlief fejn indikat b'mod ċar li mhux hekk, dawn il-prodotti huma ta' oriġini preferenzjali ...<sup>(2)</sup>.

**Niederländische Fassung**

De exporteur van de goederen waarop dit document van toepassing is (douanevergunning nr. ...<sup>(1)</sup>), verklaart dat, behoudens uitdrukkelijke andersluidende vermelding, deze goederen van preferentiële...<sup>(2)</sup> oorsprong zijn .

**Polnische Fassung**

Eksporter produktów objętych tym dokumentem (upoważnienie władz celnych nr. ...<sup>(1)</sup>) deklaruje, że z wyjątkiem gdzie jest to wyraźnie określone, produkty te mają ...<sup>(2)</sup> preferencyjne pochodzenie.

**Portugiesische Fassung**

O abaixo assinado, exportador dos produtos cobertos pelo presente documento (autorização aduaneira n°...<sup>(1)</sup>), declara que, salvo expressamente indicado em contrário, estes produtos são de origem preferencial...<sup>(2)</sup>.

**Slowenische Fassung**

Izvoznik blaga, zajetega s tem dokumentom (pooblastilo carinskih organov št ...<sup>(1)</sup>) izjavlja, da, razen če ni drugače jasno navedeno, ima to blago preferencialno ...<sup>(2)</sup> poreklo.

**Slowakische Fassung**

Vývozca výrobkov uvedených v tomto dokumente (číslo povolenia ...<sup>(1)</sup>) vyhlasuje, že okrem zreteľne označených, majú tieto výrobky preferenčný pôvod v ...<sup>(2)</sup>.

**Finnische Fassung**

Tässä asiakirjassa mainittujen tuotteiden viejä (tullin lupa n: o...<sup>(1)</sup>) ilmoittaa, että nämä tuotteet ovat, ellei toisin ole selvästi merkitty, etuuskohteluun oikeutettuja...<sup>(2)</sup> alkuperä-tuotteita .

### Schwedische Fassung

Exportören av de varor som omfattas av detta dokument (tullmyndighetens tillstånd nr. ...<sup>(1)</sup>) försäkrar att dessa varor, om inte annat tydligt markerats, har förmånsberättigande...<sup>(2)</sup> ursprung .

### Bulgarische Fassung

Износителят на продуктите, обхванати от този документ (митническо разрешение № ...<sup>(1)</sup>) декларира, че освен където е отбелязано друго, тези продукти са с ...<sup>(2)</sup> преференциален произход .“

[...]

#### ABSCHNITT IV

### WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION

#### Artikel 5

Artikel 86 erhält folgende Fassung:

„Auf Ersuchen der bulgarischen Regierung leistet die Gemeinschaft technische Hilfe, um Bulgarien in seinen Anstrengungen zur schrittweisen Angleichung seiner Politik an die Politik der Wirtschafts- und Währungsunion zu unterstützen. Hierzu gehört auch ein informeller Informationsaustausch über die Grundsätze und die Funktionsweise der Wirtschafts- und Währungsunion.“

#### ABSCHNITT V

### ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

#### Artikel 6

#### Nachweis der Ursprungseigenschaft und Zusammenarbeit der Verwaltungen<sup>(1)</sup>

(1) Ursprungsnachweise, die von Bulgarien oder einem neuen Mitgliedstaat nach den einschlägigen Präferenzabkommen ordnungsgemäß ausgestellt worden sind, werden in den betreffenden Ländern anerkannt, sofern

- der Erwerb der Präferenzursprungseigenschaft zur Zollpräferenzbehandlung auf der Grundlage der Zollpräferenzmaßnahmen im Europa-Abkommen führt;
- der Ursprungsnachweis und die Beförderungspapiere spätestens am Tag vor dem Tag des Beitritts ausgestellt worden sind;
- der Ursprungsnachweis den Zollbehörden innerhalb von vier Monaten nach dem Tag des Beitritts vorgelegt wird.

Sind Waren vor dem Tag des Beitritts in Bulgarien oder einem neuen Mitgliedstaat nach den zu diesem Zeitpunkt für Bulga-

<sup>(1)</sup> Nummer 5 Absätze 3 bis 5 des Anhangs IV der Beitrittsakte.

rien und diesen neuen Mitgliedstaat geltenden Präferenzabkommen oder autonomen Rechtsvorschriften zur Einfuhr angemeldet worden, so können auch nach diesen Abkommen oder Rechtsvorschriften nachträglich ausgestellte Ursprungsnachweise anerkannt werden, sofern sie den Zollbehörden innerhalb von vier Monaten nach dem Tag des Beitritts vorgelegt werden.

(2) Bulgarien und die neuen Mitgliedstaaten können die Bewilligungen des Status eines ermächtigten Ausführers nach den einschlägigen Präferenzabkommen oder autonomen Rechtsvorschriften aufrechterhalten, sofern:

- auch das vor dem Tag des Beitritts geschlossene Abkommen zwischen Bulgarien und der Gemeinschaft eine entsprechende Bestimmung enthält;
- die ermächtigten Ausführer die nach dem genannten Abkommen geltenden Ursprungsregeln anwenden.

Diese Bewilligungen werden spätestens ein Jahr nach dem Tag des Beitritts durch neue, unter den Voraussetzungen des Europa-Abkommens erteilte Bewilligungen ersetzt.

(3) Ersuchen um nachträgliche Prüfung der Ursprungsnachweise, die nach den in den Absätzen 1 und 2 genannten Präferenzabkommen oder autonomen Rechtsvorschriften ausgestellt worden sind, werden von den zuständigen Zollbehörden Bulgariens und der Mitgliedstaaten während eines Zeitraums von drei Jahren nach Ausstellung des Ursprungsnachweises angenommen und können von diesen Behörden während eines Zeitraums von drei Jahren nach Anerkennung des diesen Behörden zusammen mit der Einfuhrzollanmeldung vorgelegten Ursprungsnachweises gestellt werden.

#### Artikel 7

#### Waren im Durchgangsverkehr oder in vorübergehender Verwahrung

(1) Die Bestimmungen des Europa-Abkommens werden auf Waren angewandt, die aus Bulgarien in einen der neuen Mitgliedstaaten oder aus einem der neuen Mitgliedstaaten nach Bulgarien ausgeführt werden, die die Voraussetzungen des Protokolls Nr. 4 über die Ursprungsregeln zum Europa-Abkommen erfüllen und die sich am Tag des Beitritts im Durchgangsverkehr oder in Bulgarien oder in dem betreffenden neuen Mitgliedstaat in vorübergehender Verwahrung oder in einem Zolllager oder einer Freizone befunden haben.

(2) Die Präferenzbehandlung wird in diesen Fällen gewährt, sofern den Zollbehörden des Einfuhrlands innerhalb von vier Monaten nach dem Tag des Beitritts ein von den Zollbehörden des Ausfuhrlands nachträglich ausgestellter Ursprungsnachweis vorgelegt wird.

## ABSCHNITT VI

## ALLGEMEINE UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

## Artikel 8

Dieses Protokoll und seine Anhänge sind Bestandteil des Europa-Abkommens.

## Artikel 9

(1) Dieses Protokoll wird von der Gemeinschaft, vom Rat der Europäischen Union im Namen der Mitgliedstaaten und von Bulgarien nach ihren eigenen Verfahren genehmigt.

(2) Die Vertragsparteien notifizieren einander den Abschluss der in Absatz 1 genannten Verfahren. Die Genehmigungsurkunden werden beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union hinterlegt.

## Artikel 10

(1) Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des ersten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem die letzte Genehmigungsurkunde hinterlegt worden ist.

(2) Dieses Protokoll wird mit Ausnahme der Handelsbestimmungen des Artikels 3 mit Wirkung vom 1. Mai 2004 vorläufig angewandt.

## Artikel 11

Dieses Protokoll ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, lettischer, litauischer, maltesischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache sowie in der Amtssprache der Republik Bulgarien abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Artikel 12

Das Europa-Abkommen, einschließlich der Anhänge und Protokolle, die Bestandteil des Europa-Abkommens sind, die Schlussakte und die dieser beigefügten Erklärungen werden in estnischer, lettischer, litauischer, maltesischer, polnischer, slowakischer, slowenischer, tschechischer und ungarischer Sprache abgefasst, wobei diese Fassungen gleichermaßen verbindlich sind wie die Urschriften. Diese Fassungen werden vom Assoziationsrat genehmigt.

Hecho en Bruselas, el veintisiete de abril del dos mil cinco.

V Bruselu dne dvacátého sedmého dubna dva tisíce pět.

Udfærdiget i Bruxelles den syvogtyvende april to tusind og fire.

Geschehen zu Brüssel am siebenundzwanzigsten April zweitausendfünf.

Kahe tuhanda viienda aasta aprillikuu kahekümne seitsmendal päeval Brüsselis.

Έγινε στις Βρυξέλλες, στις είκοσι εφτά Απριλίου δύο χιλιάδες πέντε.

Done at Brussels on the twenty-seventh day of April in the year two thousand and five.

Fait à Bruxelles, le vingt-sept avril deux mille cinq.

Fatto a Bruxelles, addì ventisette aprile duemilacinque.

Briselē, divtūkstoš piektā gada divdesmit septītajā aprīlī.

Priimta du tūkstančiai penktų metų balandžio dvidešimt septintą dieną Briuselyje.

Kelt Brüsszelben, a kettőezer ötödik év április huszonhetedik napján.

Magħmul fi Brussel, fis-sebgha u għoxrin jum ta' April tas-sena elfejn u ħamsa.

Gedaan te Brussel, de zevenentwintigste april tweeduizend vijf.

Sporządzono w Brukseli dnia dwudziestego siódmego kwietnia roku dwutysięcznego piątego.

Feito em Bruxelas, em vinte e sete de Abril de dois mil e cinco.

V Bruselju, sedemindvajsetega aprila leta dva tisoč pet.

V Bruseli dňa dvadsiateho siedmeho apríla dvetisícpäť.

Tehty Brysselissä kahdentenakymmenentenäseitsemäntenä päivänä huhtikuuta vuonna kaksituhattaviisi.

Som skedde i Bryssel den tjugosjunde april tjugohundrafem.

Съставено в Брюксел на двадесет и седмия ден от месец април на две хиляди и пета година.

Por los Estados miembros  
Za členské státy  
For medlemsstaterne  
Für die Mitgliedstaaten  
Liikmesriikide nimel  
Για τα κράτη μέλη  
For the Member States  
Pour les États membres  
Per gli Stati membri  
Dalībvalstu vārdā  
Valstybių narių vardu  
A tagállamok részéről  
Ghall-Istati Membri  
Voor de lidstaten  
W imieniu Państw Członkowskich  
Pelos Estados-Membros  
Za členské štáty  
Za države članice  
Jäsenvaltioiden puolesta  
På medlemsstaternas vägnar  
За държавите-членки



Por las Comunidades Europeas  
Za Evropská společenství  
For De Europæiske Fællesskaber  
Für die Europäischen Gemeinschaften  
Euroopa ühenduste nimel  
Για τις Ευρωπαϊκές Κοινότητες  
For the European Communities  
Pour les Communautés européennes  
Per le Comunità europee  
Eiropas Kopienų vārdā  
Europos Bendrijų vardu  
Az Európai Közösségek részéről  
Ghall-Komunitajiet Ewropej  
Voor de Europese Gemeenschappen  
W imieniu Wspólnot Europejskich  
Pelas Comunidades Europeias  
Za Európske spoločenstvá  
Za Evropske skupnosti  
Euroopan yhteisöjen puolesta  
På europeiska gemenskapernas vägnar  
За Европейските общности



Por la República de Bulgaria  
Za Bulharskou republiku  
For Republikken Bulgarien  
Für die Republik Bulgarien  
Bulgaaria Vabariigi nimel  
Για τη Δημοκρατία της Βουλγαρίας  
For the Republic of Bulgaria  
Pour la République de Bulgarie  
Per la Repubblica di Bulgaria  
Bulgārijas Republikas vārdā  
Bulgarijos Respublikos vardu  
A Bolgár Köztársaság részéről  
Għar-Repubblika ta' l-Bulgarija  
Voor de Republiek Bulgarije  
W imieniu Republiki Bułgarii  
Pela República da Bulgária  
Za Bulharskú republiku  
Za Republiko Bolgarijo  
Bulgarian tasavallan puolesta  
För Republiken Bulgarien  
За Република България



---

## ANHANG A(a)

**Die Einfuhrzölle der Gemeinschaft auf die nachstehend aufgeführten Ursprungserzeugnisse Bulgariens werden beseitigt — KN-Codes <sup>(1)</sup>**

0101 10 90	0408 11 80 <sup>(2)</sup>	0710 22 00	0807	1008 <sup>(2)</sup>	1212 91 20
0101 90 19	0408 19 81 <sup>(2)</sup>	0710 29 00	0808 20 10	1102 90 90 <sup>(2)</sup>	1212 91 80
0101 90 30	0408 19 89 <sup>(2)</sup>	0710 30 00	0808 20 90	1103 11 10 <sup>(2)</sup>	1212 99 20
0101 90 90	0408 91 80 <sup>(2)</sup>	0710 80 10	0809 40 90	1103 11 90 <sup>(2)</sup>	1214 90 10
0103 91 10	0408 99 80 <sup>(2)</sup>	0710 80 51	0810 10 00	1103 19 90 <sup>(2)</sup>	1302 19 05
0103 92 11	0409 00 00	0710 80 59	0810 20	1103 20 60 <sup>(2)</sup>	1501 00 19
0103 92 19	0410 00 00	0710 80 61	0810 30	1103 20 90 <sup>(2)</sup>	1501 00 90
0104 <sup>(2)</sup>	06	0710 80 69	0810 40	1104 12 10	1502 00 90
0105	0701 10 00	0710 80 70	0810 50 00	1104 12 90	1503 00 19
0106 19 10	0701 90 10	0710 80 80	0810 60 00	1104 19 10	1503 00 90
0106 39 10	0701 90 50	0710 80 85	0810 90 95	1104 19 30	1504 10 10
0204 <sup>(2)</sup>	0701 90 90	0710 80 95	0811 10	1104 19 61	1504 10 99
0205 00	0703	0710 90 00	0811 20	1104 19 69	1504 20 10
0206 80 91	0704	0711 20 10	0811 90 11	1104 19 99	1504 30 10
0206 90 91	0705	0711 20 90	0811 90 19	1104 22	1507
0207 27 91	0706	0711 30 00	0811 90 31	1104 29	1508 10 90
0207 35 91	0708	0711 40 00	0811 90 39	1104 30	1508 90
0207 36 89	0709 20 00	0711 59 00	0811 90 50	1105	1509
0208	0709 30 00	0711 90 10	0811 90 70	1106	1510 00
0209 00	0709 40 00	0711 90 50	0811 90 75	1107 <sup>(2)</sup>	1511 10 90
0210 91 00	0709 51 00	0711 90 80	0811 90 80	1108 20 00	1511 90
0210 92 00	0709 52 00	0711 90 90	0811 90 85	1208 10 00	1512
0210 93 00	0709 59	0712	0811 90 95	1209 10 00	1513
0210 99 10	0709 60 10	0713	0812	1209 21 00	1514
0210 99 21 <sup>(2)</sup>	0709 60 99	0714	0813 10 00	1209 23 80	1515
0210 99 29 <sup>(2)</sup>	0709 70 00	0802	0813 20 00	1209 29 50	1516 10
0210 99 31	0709 90 10	0803 00	0813 30 00	1209 29 60	1516 20 91
0210 99 39	0709 90 20	0804 10 00	0813 40 10	1209 29 80	1516 20 95
0210 99 41	0709 90 31	0804 20	0813 40 30	1209 30 00	1516 20 96
0210 99 49	0709 90 39	0804 30 00	0813 40 50	1209 91	1516 20 98
0210 99 60 <sup>(2)</sup>	0709 90 40	0804 40 00	0813 40 95	1209 99 91	1517 10 90
0210 99 79	0709 90 50	0805 10 80	0813 50	1209 99 99	1517 90 91
0210 99 80	0709 90 60	0805 40 00	0814 00 00	1210	1517 90 99
0407 00 11 <sup>(2)</sup>	0709 90 90	0805 50 90	09	1211 90 30	1518 00 31
0407 00 19 <sup>(2)</sup>	0710 10 00	0805 90 00	1006 10 10	1212 10 10	1518 00 39
0407 00 90	0710 21 00	0806 20	1007 00	1212 10 99	

<sup>(1)</sup> Im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1789/2003 der Kommission vom 11. September 2003 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (ABl. L 281 vom 30.10.2003, S. 1).

<sup>(2)</sup> Die Zölle auf die Einfuhren dieser Erzeugnisse werden beseitigt, sofern für Sie keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

---

1522 00 31	2001 10 00	2005 40 00	2008 50	2008 99 45	2206 00 89
1522 00 39	2001 90 20	2005 51 00	2008 60	2008 99 46	2209 00
1522 00 91	2001 90 50	2005 59 00	2008 70	2008 99 47	2302
1602 10 00	2001 90 65	2005 60 00	2008 80	2008 99 49	2303 10 11
1602 20	2001 90 70	2005 70	2008 92	2008 99 61	2306 90 19
1602 31	2001 90 91	2005 90	2008 99 11	2008 99 62	2307 00 19
1602 90 10	2001 90 93	2006 00 31	2008 99 19	2008 99 67	2308 00 19
1602 90 31	2001 90 99	2006 00 35	2008 99 21	2008 99 72	2308 00 90
1602 90 41	2002	2006 00 38	2008 99 23	2008 99 78	2309 10 13
1602 90 51	2003 20 00	2006 00 91	2008 99 25	2008 99 99	2309 10 15
1602 90 61	2003 90 00	2006 00 99	2008 99 26	2009	2309 10 19
1602 90 69	2004 10 10	2007	2008 99 28	2106 90 30	2309 10 33
1602 90 72 <sup>(1)</sup>	2004 10 99	2008 11 92	2008 99 32	2106 90 51	2309 10 39
1602 90 74 <sup>(1)</sup>	2004 90 30	2008 11 94	2008 99 33	2106 90 55	2309 10 51
1602 90 76 <sup>(1)</sup>	2004 90 50	2008 11 96	2008 99 34	2106 90 59	2309 10 53
1602 90 78 <sup>(1)</sup>	2004 90 91	2008 11 98	2008 99 36	2206 00 31	2309 10 59
1602 90 98	2004 90 98	2008 19	2008 99 37	2206 00 39	2309 10 70
1603 00 10	2005 10 00	2008 20	2008 99 38	2206 00 51	2309 10 90
1703	2005 20 20	2008 30	2008 99 40	2206 00 59	2309 90
1902 20 30	2005 20 80	2008 40	2008 99 43	2206 00 81	2401

---

<sup>(1)</sup> Die Zölle auf die Einfuhren dieser Erzeugnisse werden beseitigt, sofern für Sie keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

## ANHANG A(b)

## Für die Einfuhren folgender Ursprungserzeugnisse Bulgariens in die Gemeinschaft gelten nachstehende Zugeständnisse

(MFN = Meistbegünstigungszollsatz)

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz (v. H. des MFN) <sup>(2)</sup>	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
0102 90 05 0102 90 21 0102 90 29 0102 90 41 0102 90 49	Rinder, lebend, mit einem Gewicht von 300 kg oder weniger	frei	6 000 Stück	600 Stück	
0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren	frei	2 500	0	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup>
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	frei	3 900	500	<sup>(3)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup>
0210 11 0210 12 0210 19	Fleisch von Schweinen, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert				
1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse				
1602 41 1602 42 1602 49	Fleisch, Schlachtnbenerzeugnisse oder Blut, zubereitet oder haltbar gemacht, von Schweinen				
ex 0207	Fleisch und genießbare Schlachtnbenerzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105, ausgenommen 0207 27 91, 0207 35 91 und 0207 36 89	frei	6 900	690	<sup>(13)</sup>
0402 10 0402 21	Milch und Rahm, in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form	frei	3 000	300	<sup>(10)</sup>
0403 10 11 0403 10 13 0403 10 19 0403 10 31 0403 10 33 0403 10 39	Joghurt	frei	700	70	<sup>(13)</sup>
0406	Käse und Quark/Topfen	frei	6 700	300	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup>
0407 00 30	Vogeleier in der Schale, von Hausgeflügel, ausgenommen Bruteier	frei	490	49	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup>
0702 00 00	Tomaten	frei	7 950	795	<sup>(4)</sup> <sup>(5)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup>
0702 00 00	Tomaten	100	—	—	<sup>(5)</sup>
0707 00	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> <sup>(5)</sup>
ex 0707 00 05	Gurken, frisch oder gekühlt, zur Verarbeitung	frei	2 500	0	<sup>(11)</sup>
ex 0707 00 05	Gurken, frisch oder gekühlt	frei	3 000	0	<sup>(4)</sup> <sup>(5)</sup> <sup>(12)</sup>
0709 10 00	Artischocken	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup>

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz (v. H. des MFN) <sup>(2)</sup>	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
0709 90 70	Zucchini (Courgettes)	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> (5)
0711 51 00 2003 10 20 2003 10 30	Pilze der Gattung Agaricus	frei	2 750	275	<sup>(13)</sup>
0805 10 10 0805 10 30 0805 10 50	Orangen	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup>
0805 20	Mandarinen	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup>
0805 50 10	Zitronen	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup>
0806 10 10 0806 10 90	Weintrauben, frisch	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> <sup>(6)</sup>
0808 10 10 0808 10 20 0808 10 50 0808 10 90	Äpfel	frei	3 225	400	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup> <sup>(4)</sup> <sup>(7)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(4)</sup> <sup>(7)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(4)</sup> <sup>(7)</sup> <sup>(10)</sup>
0808 10 20 0808 10 50 0808 10 90	Äpfel	100	—	—	<sup>(7)</sup>
0808 20 50	Birnen	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> <sup>(8)</sup>
0809 10 00	Aprikosen/Marillen	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> <sup>(5)</sup>
0809 20	Kirschen	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> <sup>(5)</sup>
0809 30	Pfirsiche	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> <sup>(9)</sup>
0809 40 05	Pflaumen	frei	unbeschränkt		<sup>(4)</sup> <sup>(6)</sup>
1001 1109 00 00	Weizen und Mengkorn Kleber von Weizen	frei	320 000	32 000	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup> <sup>(10)</sup>
1002 00 00 1102 10 00 1103 19 10 1103 20 10	Roggen Mehl von Roggen Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Roggen	frei	4 400	400	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(10)</sup>
1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Gerste Pellets von Gerste	frei	55 000	5 000	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(10)</sup>
1004 00 00 1102 90 30 1103 19 40 1103 20 30	Hafer Mehl von Hafer Grobgrieß und Feingriß von Hafer Pellets von Hafer	frei	2 750	250	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(10)</sup> <sup>(10)</sup>
1005 10 90 1005 90 00	Mais	frei	88 000	8 000	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup>
1006	Reis	frei	5 000	0	

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz (v. H. des MFN) <sup>(2)</sup>	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
1602 32 1602 39	Fleisch, zubereitet oder haltbar gemacht, von Geflügel	frei	2 000	150	<sup>(10)</sup> <sup>(13)</sup>
1602 50	Fleisch, Schlachtnbenerzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern	frei	600	60	
1701 1702	Zucker Andere Zucker	frei	1 000	0	

- <sup>(1)</sup> Ungeachtet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur (KN) ist die Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen; maßgebend für die Präferenzregelung nach diesem Anhang ist der Geltungsbereich des KN-Codes. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ ist der KN-Code zusammen mit der Warenbezeichnung für die Präferenzregelung maßgebend.
- <sup>(2)</sup> Besteht ein MFN-Mindestzollsatz, so entspricht der anwendbare Mindestzollsatz dem MFN-Mindestzollsatz multipliziert mit dem in dieser Spalte angegebenen Prozentsatz.
- <sup>(3)</sup> Ausgenommen Filets/Lungenbraten, einzeln aufgemacht.
- <sup>(4)</sup> Die Befreiung gilt nur für den Wertzoll.
- <sup>(5)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren (gegebenenfalls im Rahmen und außerhalb der Zollkontingente) von Erzeugnissen der KN-Codes 0702 (Tomaten), 0707 00 05 (Gurken), 0709 90 70 (Zucchini (Courgettes)), 0809 10 (Aprikosen/Marillen) und 0809 20 (Kirschen) werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.
- <sup>(6)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren von Erzeugnissen der KN-Codes 0806 10 10 (Weintrauben) und 0809 40 05 (Pflaumen) werden drei zusätzliche Stufen (10 %, 12 % und 14 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind. Zusätzlich werden die Einfuhren von Pflaumen, zur Verarbeitung, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 250 kg, (KN-Code ex 0809 40 05) aus Bulgarien in die Gemeinschaft vom spezifischen Zoll befreit. Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt unter den in den einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Voraussetzungen — siehe die Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1) mit späteren Änderungen.
- <sup>(7)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren (im Rahmen und außerhalb der Zollkontingente) von Erzeugnissen der KN-Codes 0808 10 20, 0808 10 50 und 0808 10 90 (Äpfel) gelten folgende Zugeständnisse:
- für den Zeitraum vom 1. Januar bis 14. Februar werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind;
  - für den Zeitraum vom 15. Februar bis 31. März werden drei zusätzliche Stufen (14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind;
  - für den Zeitraum vom 1. April bis 15. Juli werden zwei zusätzliche Stufen (16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind;
  - für den Zeitraum vom 16. Juli bis 31. Dezember werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.
- <sup>(8)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren (im Rahmen und außerhalb der Zollkontingente) von Erzeugnissen des KN-Codes 0808 20 50 (Birnen) gelten folgende Zugeständnisse:
- für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind;
  - für den Zeitraum vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 15. Juli werden zwei zusätzliche Stufen (16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind;
  - für den Zeitraum vom 16. Juli bis 31. Dezember werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.
- <sup>(9)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren (im Rahmen und außerhalb der Zollkontingente) von Erzeugnissen des KN-Codes 0809 30 (Pflirsche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen) gelten folgende Zugeständnisse:
- für den Zeitraum vom 11. Juni bis 31. Juli werden drei zusätzliche Stufen (10 %, 12 % und 14 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind;
  - für den Zeitraum vom 1. August bis 30. September werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.
- <sup>(10)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.
- <sup>(11)</sup> Die Einfuhren von 2 500 Tonnen Gurken, zur Verarbeitung, (KN-Code ex 0707 00 05) aus Bulgarien in die Gemeinschaft werden vom spezifischen Zoll befreit. Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt unter den in den einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Voraussetzungen siehe die Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 mit späteren Änderungen.
- <sup>(12)</sup> Für die Einfuhren von 3 000 Tonnen Gurken, ausgenommen zur Verarbeitung, (KN-Code ex 0707 00 05) aus Bulgarien in die Gemeinschaft wird das Einfuhrpreisniveau (ab dem der spezifische Zollsatz auf Null gesenkt wird) am Tag des Beginns der Anwendung um 10 v. H., am 1.7.2005 um 20 v. H. und am 1.7. 2006 um 30 v. H. gesenkt.
- <sup>(13)</sup> Die Mengen der Waren, für die dieses bestehende Zollkontingent gilt und die ab 1. Juli 2004 vor Inkrafttreten dieses Protokolls in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, werden voll auf die in Spalte 4 angegebene Menge angerechnet.

## ANHANG B(a)

**Die Einfuhrzölle Bulgariens auf die nachstehend aufgeführten Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft werden beseitigt — Codes des bulgarischen Zolltarifs <sup>(1)</sup>**

0101 10 90	0205 00	0408 19 <sup>(2)</sup>	0709 59	0713 20 00	0811 10 19
0101 90 11	0206 10 10	0408 91 20 <sup>(2)</sup>	0709 60 91	0713 31 00	0811 10 90
0101 90 19	0206 10 91	0408 91 80 <sup>(2)</sup>	0709 60 95	0713 32 00	0811 20 39
0101 90 30	0206 10 99	0408 99 20 <sup>(2)</sup>	0709 60 99	0713 33	0811 20 51
0101 90 90	0206 22 00	0408 99 80 <sup>(2)</sup>	0709 70 00	0713 39 00	0811 90 11
0102 90 90	0206 29 10	0409 00 00	0709 90 10	0713 40 00	0811 90 19
0104 10 10 <sup>(2)</sup>	0206 29 99	0410 00 00	0709 90 20	0713 50 00	0811 90 31
0104 10 30 <sup>(2)</sup>	0206 30	0501 00 00	0709 90 31	0713 90 00	0811 90 39
0104 10 80 <sup>(2)</sup>	0206 41 00 <sup>(1)</sup>	0502	0709 90 40	0714 10 10	0811 90 50
0104 20 10 <sup>(2)</sup>	0206 49 20 <sup>(1)</sup>	0503 00 00	0709 90 50	0714 10 91	0811 90 70
0104 20 90 <sup>(2)</sup>	0206 49 80 <sup>(1)</sup>	0504 00 00	0709 90 90	0714 10 99	0811 90 85
0105 11	0206 80 10	0511 10 00	0710 30 00	0714 20	0811 90 95
0105 19 20	0206 80 91	0511 91	0710 80 10	0714 90 11	0812 10 00
0105 19 90	0206 80 99 <sup>(2)</sup>	0511 99	0710 80 59	0714 90 19	0812 90 10
0106 11 00	0206 90 10	0601	0710 80 70	0714 90 90	0812 90 20
0106 12 00	0206 90 91	0602	0710 80 80	0801	0812 90 30
0106 19 10	0206 90 99 <sup>(2)</sup>	0603	0710 80 85	0802	0812 90 40
0106 19 90	0207 27 91	0604	0711 20	0803 00	0812 90 50
0106 20 00	0207 34	0701 10 00	0711 30 00	0804	0812 90 60
0106 31 00	0207 35 91	0703 20 00	0711 40 00	0805	0812 90 70
0106 32 00	0207 36 81	0703 90 00	0711 59 00	0806 20	0812 90 99
0106 39 10	0207 36 85	0704 10 00	0711 90 10	0807	0813
0106 39 90	0207 36 89	0704 20 00	0711 90 50	0808 20 10	0814 00 00
0106 90 00	0208	0704 90 90	0711 90 80	0808 20 90	0901
0204 10 00 <sup>(2)</sup>	0210 92 00	0705 11 00	0711 90 90	0809 40 05	0902
0204 21 00 <sup>(2)</sup>	0210 93 00	0705 19 00	0712 20 00	0809 40 90	0903 00 00
0204 22 <sup>(2)</sup>	0210 99 10	0705 21 00	0712 31 00	0810 10 00	0904
0204 23 00 <sup>(2)</sup>	0210 99 21 <sup>(2)</sup>	0705 29 00	0712 32 00	0810 20 10	0905 00 00
0204 30 00 <sup>(2)</sup>	0210 99 29 <sup>(2)</sup>	0706 90	0712 33 00	0810 20 90	0908
0204 41 00 <sup>(2)</sup>	0210 99 60 <sup>(2)</sup>	0708 10 00	0712 39 00	0810 30 10	0909
0204 42 10 <sup>(2)</sup>	0210 99 71	0708 20 00	0712 90 05	0810 30 30	0910
0204 42 30 <sup>(2)</sup>	0210 99 79	0708 90 00	0712 90 11	0810 30 90	1005 10 11
0204 42 50 <sup>(2)</sup>	0407 00 11 <sup>(2)</sup>	0709 10 00	0712 90 19	0810 40	1005 10 13
0204 42 90 <sup>(2)</sup>	0407 00 19 <sup>(2)</sup>	0709 20 00	0712 90 30	0810 50 00	1005 10 15
0204 43 10 <sup>(2)</sup>	0407 00 90	0709 40 00	0712 90 50	0810 60 00	1005 10 19
0204 43 90 <sup>(2)</sup>	0408 11 20 <sup>(2)</sup>	0709 51 00	0712 90 90	0810 90	1006 10 10
0204 50 <sup>(2)</sup>	0408 11 80 <sup>(2)</sup>	0709 52 00	0713 10	0811 10 11	1007 00 10

<sup>(1)</sup> Im Sinne des Zolltarifs der Republik Bulgarien, erlassen durch das Dekret Nr. 289 des Ministerrats (Staatsblatt Nr. 1/2002, in der Fassung, die er durch die Nrn. 84 und 117/2002 und die Nr. 55/2003 erhalten hat).

<sup>(2)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden und denen im Falle von Getreideerzeugnissen (KN-Kapitel 10 und 11) eine Ausfuhrlizenz mit einem entsprechenden Vermerk beigefügt ist.

1007 00 90	1106 30	1512 29	1602 90 78 <sup>(1)</sup>	2008 30 11	2008 92 72
1008 <sup>(1)</sup>	1107 <sup>(1)</sup>	1513	1603 00 80	2008 30 19	2008 92 74
1102 90 90 <sup>(1)</sup>	1108 20 00	1514	1801 00 00	2008 30 31	2008 92 76
1103 11 10 <sup>(1)</sup>	1201 00	1515 11 00	1802 00 00	2008 30 39	2008 92 78
1103 11 90 <sup>(1)</sup>	1202	1515 19 10	2001 90 10	2008 30 51	2008 92 92
1103 19 90 <sup>(1)</sup>	1203 00 00	1515 19 90	2001 90 20	2008 30 55	2008 92 93
1103 20 60 <sup>(1)</sup>	1204 00	1515 21 10	2001 90 50	2008 30 59	2008 92 94
1103 20 90 <sup>(1)</sup>	1205	1515 21 90	2001 90 65	2008 30 71	2008 92 96
1104 12 10	1206 00	1515 29 10	2001 90 70	2008 30 75	2008 92 97
1104 12 90	1207	1515 29 90	2001 90 91	2008 30 79	2008 92 98
1104 19 10	1208	1515 30 10	2001 90 93	2008 30 90	2008 99 11
1104 19 30	1209	1515 30 90	2001 90 99	2008 40 19	2008 99 19
1104 19 61	1210	1515 40 00	2003 20 00	2008 40 31	2008 99 21
1104 19 69	1211	1515 50 11	2003 90 00	2008 60 11	2008 99 23
1104 19 99	1212 10	1515 50 19	2004 90 30	2008 60 19	2008 99 25
1104 22 20	1212 30 00	1515 50 91	2004 90 50	2008 60 31	2008 99 26
1104 22 30	1212 91 20	1515 50 99	2004 90 91	2008 60 39	2008 99 28
1104 22 50	1212 91 80	1515 90 21	2004 90 98	2008 60 51	2008 99 32
1104 22 90	1212 99 20	1515 90 29	2005 70	2008 60 59	2008 99 33
1104 22 98	1212 99 80	1515 90 31	2005 90 10	2008 60 61	2008 99 34
1104 29 01	1213 00 00	1515 90 39	2006 00 10	2008 60 69	2008 99 36
1104 29 03	1214	1515 90 40	2006 00 31	2008 60 71	2008 99 37
1104 29 05	1301	1515 90 51	2006 00 35	2008 60 79	2008 99 38
1104 29 07	1302 11 00	1515 90 59	2006 00 38	2008 60 91	2008 99 40
1104 29 09	1302 19 05	1515 90 60	2006 00 91	2008 60 99	2008 99 41
1104 29 11	1302 19 98	1515 90 91	2006 00 99	2008 80 11	2008 99 43
1104 29 15	1302 32 90	1515 90 99	2007 91 90	2008 80 19	2008 99 45
1104 29 19	1302 39 00	1516 20 95	2007 99 93	2008 80 31	2008 99 46
1104 29 31	1401	1516 20 96	2008 11 92	2008 80 39	2008 99 47
1104 29 35	1402 00 00	1516 20 98	2008 11 94	2008 80 50	2008 99 49
1104 29 39	1403 00 00	1517 90 91	2008 11 96	2008 80 70	2008 99 51
1104 29 51	1404	1517 90 99	2008 11 98	2008 80 90	2008 99 61
1104 29 55	1501 00 11	1518 00 31	2008 19	2008 92 12	2008 99 62
1104 29 59	1502 00	1518 00 39	2008 20 11	2008 92 14	2008 99 67
1104 29 81	1503 00	1522 00 31	2008 20 19	2008 92 16	2008 99 72
1104 29 85	1507	1522 00 39	2008 20 31	2008 92 18	2008 99 78
1104 29 89	1508	1522 00 91	2008 20 39	2008 92 32	2008 99 99
1104 30 10	1509	1522 00 99	2008 20 51	2008 92 34	2009 11 19
1104 30 90	1510 00	1602 31	2008 20 59	2008 92 36	2009 12 00
1106 10 00	1511	1602 90 72 <sup>(1)</sup>	2008 20 71	2008 92 38	2009 19 19
1106 20 10	1512 11 99	1602 90 74 <sup>(1)</sup>	2008 20 79	2008 92 51	2009 19 98
1106 20 90	1512 21	1602 90 76 <sup>(1)</sup>	2008 20 90	2008 92 59	

<sup>(1)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausführbeihilfen gewährt werden und denen im Falle von Getreideerzeugnissen (KN-Kapitel 10 und 11) eine Ausfuhrlizenz mit einem entsprechenden Vermerk beigefügt ist.

---

2009 21 00	2009 39 99	2009 80 33	2009 80 95	2206 00 31	2303 10 19
2009 29 19	2009 41 10	2009 80 35	2009 80 96	2206 00 39	2303 10 90
2009 29 91	2009 41 91	2009 80 36	2009 80 97	2206 00 51	2303 20
2009 29 99	2009 41 99	2009 80 38	2009 80 99	2206 00 59	2303 30 00
2009 31 11	2009 49 19	2009 80 50	2009 90 19	2206 00 81	2304 00 00
2009 31 19	2009 49 30	2009 80 61	2009 90 29	2206 00 89	2305 00 00
2009 31 51	2009 49 93	2009 80 63	2009 90 39	2301	2306
2009 31 59	2009 49 99	2009 80 69	2009 90 41	2302 10 10	2307 00 11
2009 31 91	2009 50	2009 80 71	2009 90 49	2302 10 90	2307 00 19
2009 31 99	2009 71	2009 80 73	2009 90 51	2302 20 10	2307 00 90
2009 39 19	2009 79 19	2009 80 79	2009 90 59	2302 20 90	2308 00 11
2009 39 31	2009 79 30	2009 80 83	2009 90 73	2302 30 10	2308 00 19
2009 39 39	2009 79 93	2009 80 84	2009 90 79	2302 30 90	2308 00 40
2009 39 55	2009 79 99	2009 80 86	2009 90 95	2302 40 10	2308 00 90
2009 39 59	2009 80 19	2009 80 88	2009 90 96	2302 40 90	2309 10 31
2009 39 95	2009 80 32	2009 80 89	2009 90 97	2302 50 00	2309 90 10

---

## ANHANG B(b)

## Für die Einfuhren folgender Ursprungszeugnisse der Gemeinschaft nach Bulgarien gelten nachstehende Zugeständnisse

(MFN = Meistbegünstigungszollsatz)

Code des bulgarischen Zolltarifs	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz <sup>(2)</sup>		Jährliche Menge vom 1.7.2004 bis 30.6.2005 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		Spalte I Senkung des MFN (v. H.)	Spalte II (% des Wertes)			
0105 99 10	Enten		frei	440	40	(5)
0105 99 20	Gänse					
0202 20 30 0202 20 50	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren	15	8,5	8 149	0	(5)
0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren	—	frei	2 500	0	(3)
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	—	frei	9 550	500	(3) (4) (5)
0210 11 0210 12 0210 19	Fleisch von Schweinen, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert					
1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse					
1602 41 1602 42 1602 49	Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut, zubereitet oder haltbar gemacht, von Schweinen					
0207	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hausgeflügel	—	frei	1 900	0	(4) (5)
0209 00 11	Schweinespeck, gefroren, gesalzen oder in Salzlake	—	frei	7 500	0	(4)
0210 20 10 0210 20 90 0210 91 00 0210 99 31 0210 99 39 0210 99 41 0210 99 49 0210 99 51 0210 99 59 0210 99 80 0210 99 90	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert	—	frei	100	0	
0402 10 0402 21	Milch und Rahm, in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form	—	frei	3 000	0	(3) (4) (5)
0403 10 11 0403 10 13 0403 10 19 0403 10 31 0403 10 33 0403 10 39	Joghurt		10	300	0	
ex 0405	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch, ausgenommen KN-Codes 0405 20 10 und 0405 20 30		20	100	0	(5)
0406	Käse und Quark/Topfen	—	frei	3 300	300	(3) (4) (5)

Code des bulgarischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (1)	Zollsatz (2)		Jährliche Menge vom 1.7.2004 bis 30.6.2005 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		Spalte I Senkung des MFN (v. H.)	Spalte II (% des Wertes)			
0407 00 30	Vogeleier in der Schale, von Hausgeflügel, ausgenommen Bruteier		frei	300	0	(3) (5)
0702 00 00	Tomaten, frisch	—	frei	900	100	(3) (5)
0704 90 10	Weißkohl und Rotkohl, frisch oder gekühlt	—	frei	300	0	
0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben	—	frei	280	25	(5)
0707 00	Gurken und Cornichons	—	frei	1 245	115	(5)
0709 30 00	Auberginen	—	frei	110	10	(5)
0709 90 39 0709 90 60	anderes Gemüse					
0709 60 10	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack	—	frei	150	0	(5)
0709 90 70	Zucchini (Courgettes)		frei	100	0	(5)
0710 10 00 0710 22 00 0710 29 00 0710 80 51 0710 80 61 0710 80 69 0710 80 95 0710 90 00	Gemüse, gefroren	—	frei	400	30	(5)
0710 21 00	Erbsen (Pisum sativum), gefroren		frei	1 500	0	(5)
0806 10	Weintrauben, frisch		frei	1 800	0	(5)
0808 10	Äpfel		frei	7 480	400	(3) (5)
0808 20 50 9	Birnen, ausgenommen vom 1. April bis 30. Juni		frei	550	50	(5)
0809 10 00	Aprikosen/Marillen	—	frei	700	0	(5)
0809 20 0811 90 75 0811 90 80	Kirschen	—	frei	220	20	(5)
0809 30	Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen	—	frei	2 030	203	(5)
0811 20	Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Loganbeeren, schwarze, weiße oder rote Johannisbeeren und Stachelbeeren	—	frei	100	0	(5)
1001	Weizen und Mengkorn	—	frei	60 500	5 500	(3) (5)
1109 00 00	Kleber von Weizen					

Code des bulgarischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (1)	Zollsatz (2)		Jährliche Menge vom 1.7.2004 bis 30.6.2005 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		Spalte I Senkung des MFN (v. H.)	Spalte II (% des Wertes)			
1002 00 00	Roggen	—	frei	1 100	100	(3) (5)
1102 10 00	Mehl von Roggen					
1103 19 10	Grobgrieß und Feingrieß von Roggen					
1103 20 10	Pellets von Roggen					
1003 00	Gerste	—	frei	16 500	1 500	(3) (5)
1102 90 10	Mehl von Gerste					
1103 19 30	Grobgrieß und Feingrieß von Gerste					
1103 20 20	Pellets von Gerste					
1004 00	Hafer	—	frei	1 320	120	(3) (5)
1102 90 30	Mehl von Hafer					
1103 19 40	Grobgrieß und Feingrieß von Hafer					
1103 20 30	Pellets von Hafer					
1005 10 90 1005 90 00	Mais	—	frei	32 800	2 800	(3) (5)
1006	Reis		frei	5 000	0	
1006 30	Reis, halbgeschliffen oder vollständig geschliffen	15	12,75	2 880	0	(5)
1103 19 50 1103 20 50	Feingrieß und Pellets von Reis	—	25	13 671	0	(5)
1108 13 00	Stärke von Kartoffeln	—	frei	550	26	(5)
1108 14 00	Stärke von Maniok					
1108 19	andere Stärke					
1512 11 10 1512 11 91 1512 19 10 1512 19 90	Sonnenblumenöl und Safloröl sowie deren Fraktionen	—	frei	3 000	0	(5)
ex 1515 90 15	Oiticicaöl, Myrtenwachs und Japanwachs; deren Fraktionen	—	frei	unbeschränkt		
1517 10	Margarine, ausgenommen flüssige Margarine	30	10,5	1 316	131	(5)
1602 10 00	Homogenisierte Zubereitungen aus haltbar gemachtem Fleisch	—	frei	110	10	(5)
1602 20	Homogenisierte Zubereitungen aus Lebern aller Tierarten					
1602 32 1602 39	Fleisch, zubereitet oder haltbar gemacht, von Geflügel	—	frei	1 950	0	(3) (4) (5)

Code des bulgarischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (1)	Zollsatz (2)		Jährliche Menge vom 1.7.2004 bis 30.6.2005 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		Spalte I Senkung des MFN (v. H.)	Spalte II (% des Wertes)			
1602 50	Fleisch, Schlachtnieberzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern		frei	300	30	(5)
1603 00 10	Extrakte und Säfte, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger	—	frei	110	10	(5)
1701 99	Zucker, ausgenommen Rohzucker und ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen	15	34	21 888	0	(5)
1703	Melassen	—	frei	22 000	2 000	(3) (5)
2001 10 00	Gurken und Cornichons, andere, zubereitet oder haltbar gemacht	—	frei	100	0	
2002	Tomaten, zubereitet oder haltbar gemacht	—	frei	2 800	200	(3) (5)
2004 10 10 2004 10 99	Kartoffeln, zubereitet oder haltbar gemacht	—	frei	3 000	300	(5)
2005 10 00 2005 20 20 2005 20 80 2005 40 00 2005 51 00 2005 59 00 2005 60 00 2005 90 30 2005 90 50 2005 90 60 2005 90 70 2005 90 75 2005 90 80	Anderes Gemüse, zubereitet oder haltbar gemacht	—	frei	600	60	(5)
2007 10	Homogenisierte Zubereitungen	—	frei	170	15	(5)
2007 91 10 2007 91 30  2007 99 10 2007 99 20 2007 99 31 2007 99 33 2007 99 35 2007 99 39 2007 99 55 2007 99 57 2007 99 91 2007 99 98	Konfitüren, Fruchtgelees und Marmeladen, von Zitrusfrüchten  Konfitüren, Fruchtgelees und Marmeladen, andere		frei	200	0	
2008 40 11 2008 40 21 2008 40 29 2008 40 39 2008 40 51 2008 40 59 2008 40 71 2008 40 79 2008 40 90	Birnen, zubereitet oder haltbar gemacht	—	frei	110	10	(5)
2008 50	Aprikosen/Marillen, zubereitet oder haltbar gemacht	—	frei	200	0	

Code des bulgarischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (1)	Zollsatz (2)		Jährliche Menge vom 1.7.2004 bis 30.6.2005 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		Spalte I Senkung des MFN (v. H.)	Spalte II (% des Wertes)			
2008 70	Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen, zubereitet oder haltbar gemacht	—	frei	700	0	
2009 11 11 2009 11 91 2009 11 99 2009 19 11 2009 19 91	Orangensaft, gefroren    Orangensaft, anderer	—	frei	520	0	(5)
2009 29 11 2009 39 11 2009 39 51 2009 39 91 2009 49 11 2009 49 91 2009 90 11 2009 90 21 2009 90 31 2009 90 71 2009 90 92 2009 90 94 2009 90 98	Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits  Saft aus anderen Früchten  Ananassaft  Mischungen von Säften		frei	512	50	(5)
2009 61 2009 69 2009 79 11 2009 79 91 2009 80 11	Traubensaft (einschließlich Traubenmost)  Apfelsaft  Birnensaft	—	frei	500	0	
2106 90 30 2106 90 51 2106 90 55 2106 90 59	Zuckersirupe, aromatisiert oder gefärbt	—	frei	100	0	
2209 00	Speiseessig	—	frei	500 hl	0	
2303 10 11	Rückstände aus der Maisstärkegewinnung, mit einem Proteingehalt von mehr als 40 GHT	—	frei	443	0	(5)
2309 10 ausgenommen 2309 10 31	Hunde- und Katzenfutter	—	frei	2 500	150	(5)
2309 90 ausgenommen 2309 90 10	Zubereitungen der zur Fütterung verwendeten Art, ausgenommen Hunde- und Katzenfutter, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	—	frei	12 752	0	(4) (5)
2401 10 2401 20	Tabak	—	frei	7 000	0	(3) (5)

(1) Ungeachtet der Vorschriften für die Auslegung des bulgarischen Zolltarifs (BZT) ist die Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen; maßgebend für die Präferenzregelung nach diesem Anhang ist der Geltungsbereich des BZT-Codes. Bei BZT-Codes mit dem Zusatz „ex“ ist der BZT-Code zusammen mit der Warenbezeichnung für die Präferenzregelung maßgebend.

(2) Sind in beiden Spalten (I und II) Zollsätze angegeben, so wird der niedrigere der beiden Wertzollsätze angewandt.

(3) Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden und denen im Falle von Getreiderzeugnissen (KN-Kapitel 10 und 11) eine Ausfuhrlizenz mit einem entsprechenden Vermerk beigelegt ist.

(4) Die bulgarischen Behörden können das jährliche Kontingent für dieses Erzeugnis in vier gleiche Teile für die entsprechenden Quartale aufteilen. Diese werden zu Beginn des betreffenden Quartals eröffnet; die nicht in Anspruch genommenen Mengen werden der Menge für den folgenden Zeitraum innerhalb des betreffenden Jahres hinzugegerechnet.

(5) Warenmengen, die Gegenstand der existierenden Zollkontingente sind und ab dem 1. Juli 2004 in den freien Verkehr gebracht wurden, jedoch vor dem Inkrafttreten dieses Protokolls, werden voll auf die in der Spalte angegebene Menge angerechnet, (in der die jährliche Menge angegeben ist).

**BESCHLUSS DES RATES UND DER KOMMISSION**

**vom 25. April 2005**

**über den Abschluss eines Zusatzprotokolls zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union**

(2005/431/EG, Euratom)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION UND

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 310 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Satz 2 Unterabsatz 1 und Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 2,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft,

gestützt auf den Vertrag über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (im Folgenden „neue Mitgliedstaaten“ genannt) zur Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 2 der dem Vertrag beigefügten Akte über die Bedingungen des Beitritts,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Zustimmung des Europäischen Parlaments <sup>(1)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits <sup>(2)</sup> (im Folgenden „Europa-Abkommen“ genannt) wurde am 1. Februar 1993 in Brüssel unterzeichnet und ist am 1. Februar 1995 in Kraft getreten.
- (2) Der Vertrag über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (im Folgenden „Beitrittsvertrag“ genannt) wurde am 16. April 2003 in Athen unterzeichnet und ist am 1. Mai 2004 in Kraft getreten.

(3) Ein Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen ist erforderlich, um dem Beitritt der zehn neuen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

(4) Über dieses Zusatzprotokoll haben Konsultationen nach Artikel 28 Absatz 2 des Europa-Abkommens stattgefunden, um zu gewährleisten, dass den im Europa-Abkommen verankerten beiderseitigen Interessen der Gemeinschaft und Rumäniens Rechnung getragen wird.

(5) Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse <sup>(3)</sup> erlassen werden.

(6) Das Zusatzprotokoll sollte daher genehmigt werden —

BESCHLIESSEN:

*Artikel 1*

Das Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union wird genehmigt.

Der Wortlaut des Zusatzprotokolls ist diesem Beschluss beigefügt.

*Artikel 2*

Die Kommission erlässt nach dem Verfahren des Artikels 4 Absatz 2 Durchführungsvorschriften zu dem Zusatzprotokoll.

<sup>(1)</sup> Stellungnahme/Zustimmung vom 22. Februar 2005 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

<sup>(2)</sup> ABl. L 357 vom 31.12.1994, S. 2, in der geänderten Fassung.

<sup>(3)</sup> ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

*Artikel 3*

(1) Die den Zollkontingenten im Anhang zugewiesenen laufenden Nummern können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 4 Absatz 2 geändert werden. Die Zollkontingente mit einer laufenden Nummer über 09.5100 werden von der Kommission nach den Artikeln 308a, 308b und 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften <sup>(1)</sup> verwaltet.

(2) Die Mengen der Waren, für die Zollkontingente gelten und die ab 1. Juli 2004 im Rahmen der in Anhang A(b) des mit dem Beschluss 2003/18/EG <sup>(2)</sup> genehmigten Protokolls vorgesehenen Zugeständnisse in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, werden mit Ausnahme der Mengen, für die vor dem 1. Juli 2004 Einfuhrlizenzen ausgestellt wurden, voll auf die in Spalte 4 des Anhangs A(b) des diesem Beschluss beigefügten Zusatzprotokolls angegebenen Mengen angerechnet.

*Artikel 4*

(1) Die Kommission wird von dem mit Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates vom 19. Juni 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker <sup>(3)</sup> eingesetzten Verwaltungsausschuss für Zucker und gegebenenfalls von den mit den einschlägigen Bestimmungen der anderen Verordnungen über die gemeinsamen Marktorganisationen eingesetzten Ausschüssen unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so sind die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG anzuwenden.

Der in Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Zeitraum wird auf einen Monat festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

*Artikel 5*

Der Präsident des Rates wird hiermit ermächtigt, die Person zu bestellen, die befugt ist, das Zusatzprotokoll im Namen der Europäischen Gemeinschaft zu unterzeichnen.

*Artikel 6*

Der Präsident des Rates nimmt die in Artikel 9 des Zusatzprotokolls vorgesehene Notifizierung im Namen der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten vor. Der Präsident der Kommission nimmt diese Notifizierung im Namen der Europäischen Atomgemeinschaft vor.

Geschehen zu Luxemburg am 25. April 2005.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

J. ASSELBORN

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

J.M. BARROSO

<sup>(1)</sup> ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2286/2003 (AbL. L 343 vom 31.12.2003, S. 1).

<sup>(2)</sup> Beschluss 2003/18/EG des Rates vom 19. Dezember 2002 über den Abschluss eines Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft (AbL. L 8 vom 14.1.2003, S. 18).

<sup>(3)</sup> ABl. L 178 vom 30.6.2001, S. 1.

## ANHANG

## Laufende Nummern der EU-Zollkontingente für Ursprungserzeugnisse Rumäniens

(Artikel 3)

Kontingent Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung
09.4769	0102 90 05 0102 90 21 0102 90 29 0102 90 41 0102 90 49 0102 90 51 0102 90 59 0102 90 61 0102 90 71	Rinder, lebend
09.4753	0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren
09.4756	ex 0203 0210 11 0210 12 0210 19	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren
09.4765	0206 10 95  0206 29 91  0210 20 0210 99 51	Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, genießbar, von Rindern, frisch oder gekühlt  Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, genießbar, von Rindern, gefroren  Fleisch von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, von Rindern
09.5855	0207	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105
09.4771	0402 10 19 0402 21 11 0402 21 19 0402 21 91	Milch und Rahm, in Pulverform oder in anderer fester Form
09.4772	0403 10 11 bis 0403 10 39  0403 90 11 bis 0403 90 69	Joghurt, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao  andere, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao
09.4758	0406	Käse und Quark/Topfen
09.5835	0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30  0408	Vogeleier in der Schale  Vogeleier, nicht in der Schale
09.6101	0702 00 00	Tomaten
09.5837	0707 00 05	Gurken: — zur Verarbeitung
09.5839	0707 00 05	Gurken: — ausgenommen zur Verarbeitung
09.4726	0711 51 00 2003 10 20 2003 10 30	Pilze der Gattung Agaricus

Kontingent Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung
09.6119	0808 10 20 0808 10 50 0808 10 90	Äpfel, ausgenommen Mostäpfel
09.4766	1001	Weizen und Mengkorn
09.5841	1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Gerste Pellets von Gerste
09.5843	1004 00 00 1102 90 30 1103 19 40 1103 20 30	Hafer Mehl von Hafer Grobgrieß und Feingriß von Hafer Pellets von Hafer
09.5871	1005 10 90	Mais, zur Aussaat, ausgenommen Hybridmais
09.4767	1005 90 00	Mais, ausgenommen zur Aussaat
09.5872	1101 1103 11 1103 20 60	Mehl von Weizen und Mengkorn Grobgrieß und Feingriß von Weizen Pellets von Weizen
09.5873	1107	Malz
09.6139	1602 31 1602 32 1602 39	Fleisch, zubereitet oder haltbar gemacht, von Geflügel
09.4752	1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50	Fleisch, haltbar gemacht, von Hausschweinen
09.4768	1602 50	Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnisse, zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern
09.5844	1701 1702	Zucker Andere Zucker
09.5545	2003 10 20 2003 10 30	Pilze der Gattung Agaricus

**ZUSATZPROTOKOLL**

**zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union**

DAS KÖNIGREICH BELGIEN,

DIE TSCHECHISCHE REPUBLIK,

DAS KÖNIGREICH DÄNEMARK,

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,

DIE REPUBLIK ESTLAND,

DIE HELLENISCHE REPUBLIK,

DAS KÖNIGREICH SPANIEN,

DIE FRANZÖSISCHE REPUBLIK,

IRLAND,

DIE ITALIENISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK ZYPERN,

DIE REPUBLIK LETTLAND,

DIE REPUBLIK LITAUEN,

DAS GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG,

DIE REPUBLIK UNGARN,

DIE REPUBLIK MALTA,

DAS KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE,

DIE REPUBLIK ÖSTERREICH,

DIE REPUBLIK POLEN,

DIE PORTUGIESISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK SLOWENIEN,

DIE SLOWAKISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK FINNLAND,

DAS KÖNIGREICH SCHWEDEN,

DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND,

Vertragsparteien des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, im Folgenden „Mitgliedstaaten“ genannt, vertreten durch den Rat der Europäischen Union, und

die EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT und die EUROPÄISCHE ATOMGEMEINSCHAFT, im Folgenden „Gemeinschaft“ genannt, vertreten durch den Rat der Europäischen Union und die Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

einerseits und

RUMÄNIEN

andererseits,

IN ANBETRACHT des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union und damit zur Gemeinschaft am 1. Mai 2004,

GESTÜTZT AUF das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits (im Folgenden „Europa-Abkommen“ genannt), das am 1. Februar 1993 in Brüssel unterzeichnet wurde und am 1. Februar 1995 in Kraft getreten ist,

GESTÜTZT AUF den Vertrag über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (im Folgenden „Beitrittsvertrag“ genannt), der am 16. April 2003 in Athen unterzeichnet wurde und am 1. Mai 2004 in Kraft getreten ist,

IN DER ERWÄGUNG, dass der Beitritt der neuen Vertragsparteien zum Europa-Abkommen nach Artikel 6 Absatz 2 der Beitrittsakte im Anhang des Beitrittsvertrags durch Abschluss eines Protokolls zum Europa-Abkommen geregelt wird,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

#### ABSCHNITT I

#### VERTRAGSPARTEIEN

##### Artikel 1

Die Tschechische Republik, die Republik Estland, die Republik Zypern, die Republik Lettland, die Republik Litauen, die Republik Ungarn, die Republik Malta, die Republik Polen, die Republik Slowenien und die Slowakische Republik (im Folgenden „neue Mitgliedstaaten“ genannt) werden Vertragsparteien des am 1. Februar 1993 in Brüssel unterzeichneten und am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits (im Folgenden „Europa-Abkommen“ genannt) und nehmen das Europa-Abkommen und die der am gleichen Tag unterzeichneten Schlussakte beigefügten Abkommen in Form eines Briefwechsels, gemeinsamen Erklärungen und einseitigen Erklärungen in gleicher Weise wie die anderen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft an bzw. zur Kenntnis.

#### AUSSERKRAFTTRETENS DES EGKS-VERTRAGS

##### Artikel 2

Um den jüngsten institutionellen Entwicklungen in der Europäischen Union Rechnung zu tragen, kommen die Vertragsparteien überein, dass nach dem Außerkrafttreten des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) die Bezugnahmen im Europa-Abkommen auf die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl als Bezugnahmen auf die Europäische Gemeinschaft gelten, die in alle Rechte und Pflichten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl eingetreten ist.

#### ABSCHNITT II

#### LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE

##### Artikel 3

#### Landwirtschaftliche Grunderzeugnisse

Die Regelungen der Anhänge A(a) und A(b) für die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in Rumänien in die Gemeinschaft und die Regelungen der Anhänge B(a) und B(b) für die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft nach Rumänien ersetzen die entsprechenden Regelungen des Europa-Abkommens in der Fassung des Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft<sup>(1)</sup>.

#### ABSCHNITT III

#### URSPRUNGSREGELN

##### Artikel 4

Das in Artikel 35 (Ursprungsregeln) des Europa-Abkommens genannte Protokoll Nr. 4<sup>(2)</sup> wird wie folgt geändert:

1. Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) „Unbeschadet des Artikels 2 Absatz 1 gelten als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft Erzeugnisse, die dort unter Verwendung von Vormaterialien mit Ursprung in Rumänien, der Schweiz (einschließlich Liechtenstein)<sup>(1)</sup>, Island, Norwegen, Bulgarien, der Türkei<sup>(2)</sup> oder in der Gemeinschaft nach den Bestimmungen des Protokolls über die Ursprungsregeln im Anhang der Abkommen zwischen der Gemeinschaft und jedem dieser Länder hergestellt worden sind, sofern die in der Gemeinschaft vorgenommene Be- oder Verarbeitung über die in Artikel 7 genannte Behandlung hinausgeht. Diese Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden zu sein.“

<sup>(1)</sup> ABl. L 8 vom 14.1.2003, S. 22.

<sup>(2)</sup> Protokoll Nr. 4 zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits (ABl. L 357 vom 31.12.1994, S. 2), zuletzt geändert durch den Beschluss Nr. 2/2003 des Assoziationsrats EG-Rumänien vom 25. September 2003.

## 2. Artikel 4 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) „Unbeschadet des Artikels 2 Absatz 2 gelten als Ursprungserzeugnisse Rumäniens Erzeugnisse, die dort unter Verwendung von Vormaterialien mit Ursprung in Rumänien, der Schweiz (einschließlich Liechtenstein)<sup>(1)</sup>, Island, Norwegen, Rumänien, der Türkei<sup>(2)</sup> oder in der Gemeinschaft nach den Bestimmungen des Protokolls über die Ursprungsregeln im Anhang der Abkommen zwischen Bulgarien und jedem dieser Länder hergestellt worden sind, sofern die in Bulgarien vorgenommene Be- oder Verarbeitung über die in Artikel 7 genannte Behandlung hinausgeht. Diese Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden zu sein.“

## 3. Artikel 18 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(...)

Die nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

ES ‚EXPEDIDO A POSTERIORI‘  
 CZ ‚VYSTAVENO DODATEČNĚ‘  
 DA ‚UDSTEDT EFTERFØLGENDE‘  
 DE ‚NACHTRÄGLICH AUSGESTELLT‘  
 ET ‚VÄLJA ANTUD TAGASIULATUVALT‘  
 EL ‚ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ‘  
 EN ‚ISSUED RETROSPECTIVELY‘  
 FR ‚DÉLIVRÉ A POSTERIORI‘  
 IT ‚RILASCIATO A POSTERIORI‘  
 LV ‚IZSNIEGTS RETROSPEKTĪVI‘  
 LT ‚IŠDUOTAS ATGALINE DATA‘  
 HU ‚KIADVA VISSZAMENŐLEGES HATÁLLYAL‘  
 MT ‚MAHRUĠ RETROSPETTIVAMENT‘  
 NL ‚AFGEGEVEN A POSTERIORI‘  
 PL ‚WYSTAWIONE RETROSPEKTYWNIĘ‘  
 PT ‚EMITIDO A POSTERIORI‘  
 SL ‚IZDANO NAKNADNO‘  
 SK ‚VYDANÉ DODATOCNE‘  
 FI ‚ANNETTU JÄLKIKÄTEEN‘  
 SV ‚UTFÄRDAT I EFTERHAND‘  
 RO ‚EMIS A POSTERIORI‘“.

## 4. Artikel 19 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„[...]“

Dieses Duplikat ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

ES ‚DUPLICADO‘  
 CZ ‚DUPLIKÁT‘  
 DA ‚DUPLIKAT‘  
 DE ‚DUPLIKAT‘  
 ET ‚DUPLIKAAT‘  
 EL ‚ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ‘  
 EN ‚DUPLICATE‘  
 FR ‚DUPLICATA‘  
 IT ‚DUPLICATO‘  
 LV ‚DUBLIKĀTS‘  
 LT ‚DUBLIKATAS‘  
 HU ‚MÁSODLAT‘  
 MT ‚DUPLIKAT‘  
 NL ‚DUPLICAAT‘  
 PL ‚DUPLIKAT‘  
 PT ‚SEGUNDA VIA‘  
 SL ‚DVOJNIK‘  
 SK ‚DUPLIKÁT‘  
 FI ‚KAKSOISKAPPALE‘  
 SV ‚DUPLIKAT‘  
 RO ‚DUPLICAT‘“.

## 5. Anhang IV erhält folgende Fassung:

(...)

**„Spanische Fassung**

El exportador de los productos incluidos en el presente documento (autorización aduanera n.º... <sup>(1)</sup>.) declara que, salvo indicación en sentido contrario, estos productos gozan de un origen preferencial ... <sup>(2)</sup>).

**Tschechische Fassung**

Vývozce výrobků uvedených v tomto dokumentu (číslo povolení ... <sup>(1)</sup>) prohlašuje, že kromě zřetelně označených, mají tyto výrobky preferenční původ v ... <sup>(2)</sup>).

**Dänische Fassung**

Eksportøren af varer, der er omfattet af nærværende dokument, (toldmyndighedernes tilladelse nr. ... <sup>(1)</sup>), erklærer, at varerne, medmindre andet tydeligt er angivet, har præferencoprintelse i ... <sup>(2)</sup>).

**Deutsche Fassung**

Der Ausführer (Ermächtigter Ausführer; Bewilligungs-Nr. ...<sup>(1)</sup>) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte ...<sup>(2)</sup> Ursprungswaren sind.

**Estnische Fassung**

Käesoleva dokumendiga hõlmatud toodete eksportija (Maksu-ja Tolliameti kinnitus nr....<sup>(1)</sup>) deklareerib, et need tooted on...<sup>(2)</sup> sooduspäritoluga, välja arvatud juhul kui on selgelt näidatud teisiti.

**Griechische Fassung**

Ο εξαγωγέας των προϊόντων που καλύπτονται από το παρόν έγγραφο (άδεια τελωνείου υπ' αριθ...<sup>(1)</sup>) δηλώνει ότι, εκτός εάν δηλώνεται σαφώς άλλως, τα προϊόντα αυτά είναι προτιμησιακής καταγωγής...<sup>(2)</sup>.

**Englische Fassung**

The exporter of the products covered by this document (customs authorization No ...<sup>(1)</sup>) declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of ...<sup>(2)</sup> preferential origin.

**Französische Fassung**

L'exportateur des produits couverts par le présent document (autorisation douanière n°...<sup>(1)</sup>) déclare que, sauf indication claire du contraire, ces produits ont l'origine préférentielle...<sup>(2)</sup>.

**Italienische Fassung**

L'esportatore delle merci contemplate nel presente documento (autorizzazione doganale n...<sup>(1)</sup>) dichiara che, salvo indicazione contraria, le merci sono di origine preferenziale...<sup>(2)</sup>.

**Lettische Fassung**

Eksportētājs produktiem, kuri ietverti šajā dokumentā (muitas pilnvara Nr. ...<sup>(1)</sup>), deklarē, ka, izņemot tur, kur ir citādi skaidri noteikts, šiem produktiem ir priekšrocību izcelsme no ...<sup>(2)</sup>.

**Litauische Fassung**

Šiame dokumente išvardintų prekių eksportuotojas (muitinės liudijimo Nr. ...<sup>(1)</sup>) deklaruoja, kad, jeigu kitaip nenurodyta, tai yra...<sup>(2)</sup> preferencinės kilmės prekės.

**Ungarische Fassung**

A jelen okmányban szereplő áruk exportőre (vámfelhatalmazási szám: ...<sup>(1)</sup>) kijelentem, hogy eltérő jelzés hiányában az áruk kedvezményes ...<sup>(2)</sup> származásúak.

**Maltesische Fassung**

L-esportatur tal-prodotti koperti b'dan id-dokument (awtorizzazzjoni tad-dwana nru. ...<sup>(1)</sup>) jiddikjara li, hlief fejn indikat b'mod ċar li mhux hekk, dawn il-prodotti huma ta' oriġini preferenzjali ...<sup>(2)</sup>.

**Niederländische Fassung**

De exporteur van de goederen waarop dit document van toepassing is (douanevergunning nr...<sup>(1)</sup>), verklaart dat, behoudens uitdrukkelijke andersluidende vermelding, deze goederen van preferentiële...<sup>(2)</sup> oorsprong zijn .

**Polnische Fassung**

Eksporter produktów objętych tym dokumentem (upoważnienie władz celnych nr ...<sup>(1)</sup>) deklaruje, że z wyjątkiem gdzie jest to wyraźnie określone, produkty te mają ...<sup>(2)</sup> preferencyjne pochodzenie.

**Portugiesische Fassung**

O exportador dos produtos cobertos pelo presente documento (autorização aduaneira n°...<sup>(1)</sup>), declara que, salvo expressamente indicado em contrário, estes produtos são de origem preferencial...<sup>(2)</sup>.

**Slowenische Fassung**

Izvoznik blaga, zajetega s tem dokumentom (pooblastilo carinskih organov št. ...<sup>(1)</sup>) izjavlja, da, razen če ni drugače jasno navedeno, ima to blago preferencialno ...<sup>(2)</sup> poreklo.

**Slowakische Fassung**

Vývozca výrobkov uvedených v tomto dokumente (číslo povolenia ...<sup>(1)</sup>) vyhlasuje, že okrem zreteľne označených, majú tieto výrobky preferenčný pôvod v ...<sup>(2)</sup>.

**Finnische Fassung**

Tässä asiakirjassa mainittujen tuotteiden viejä (tullin lupa n: o...<sup>(1)</sup>) ilmoittaa, että nämä tuotteet ovat, ellei toisin ole selvästi merkitty, etuuskohteluun oikeutettuja...<sup>(2)</sup> alkuperä-tuotteita .

### Schwedische Fassung

Exportören av de varor som omfattas av detta dokument (tullmyndighetens tillstånd nr ... <sup>(1)</sup>) försäkrar att dessa varor, om inte annat tydligt markerats, har förmånsberättigande ... ursprung <sup>(2)</sup>.

### Rumänische Fassung

Exportatorul produselor ce fac obiectul acestui document (autorizația vamală nr. ... <sup>(1)</sup>) declară că, exceptând cazul în care în mod expres este indicat altfel, aceste produse sunt de origine preferențială ... <sup>(2)</sup>."

(...)

#### ABSCHNITT IV

### WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION

#### Artikel 5

Artikel 86 über die Währungspolitik erhält folgende Fassung:

„Auf Ersuchen der rumänischen Regierung leistet die Gemeinschaft technische Hilfe, um Rumänien in seinen Anstrengungen zur schrittweisen Angleichung seiner Politik an die Politik der Wirtschafts- und Währungsunion zu unterstützen. Hierzu gehört auch ein informeller Informationsaustausch über die Grundsätze und die Funktionsweise der Wirtschafts- und Währungsunion.“

#### ABSCHNITT V

### ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

#### Artikel 6

### Nachweis der Ursprungseigenschaft und Zusammenarbeit der Verwaltungen <sup>(1)</sup>

(1) Ursprungsnachweise, die von Rumänien oder einem neuen Mitgliedstaat nach den einschlägigen Präferenzabkommen ordnungsgemäß ausgestellt worden sind, werden in den betreffenden Ländern anerkannt, sofern

- a) der Erwerb der Präferenzursprungseigenschaft zur Zollpräferenzbehandlung auf der Grundlage der Zollpräferenzmaßnahmen im Europa-Abkommen führt;
- b) der Ursprungsnachweis und die Beförderungspapiere spätestens am Tag vor dem Tag des Beitritts ausgestellt worden sind;
- c) der Ursprungsnachweis den Zollbehörden innerhalb von vier Monaten nach dem Tag des Beitritts vorgelegt wird.

Sind Waren vor dem Tag des Beitritts in Rumänien oder einem neuen Mitgliedstaat nach den zu diesem Zeitpunkt für Rumä-

<sup>(1)</sup> Nummer 5 Absätze 3 bis 5 des Anhangs IV der Beitrittsakte.

nien und diesen neuen Mitgliedstaat geltenden Präferenzabkommen oder autonomen Rechtsvorschriften zur Einfuhr angemeldet worden, so können auch nach diesen Abkommen oder Rechtsvorschriften nachträglich ausgestellte Ursprungsnachweise anerkannt werden, sofern sie den Zollbehörden innerhalb von vier Monaten nach dem Tag des Beitritts vorgelegt werden.

(2) Rumänien und die neuen Mitgliedstaaten können die Bewilligungen des Status eines ermächtigten Ausführers nach den einschlägigen Präferenzabkommen oder autonomen Rechtsvorschriften aufrechterhalten, sofern

- a) auch das vor dem Tag des Beitritts geschlossene Abkommen zwischen Rumänien und der Gemeinschaft eine entsprechende Bestimmung enthält und
- b) die ermächtigten Ausführer die nach dem genannten Abkommen geltenden Ursprungsregeln anwenden.

Diese Bewilligungen werden spätestens ein Jahr nach dem Tag des Beitritts durch neue, unter den Voraussetzungen des Europa-Abkommens erteilte Bewilligungen ersetzt.

(3) Ersuchen um nachträgliche Prüfung der Ursprungsnachweise, die nach den in den Absätzen 1 und 2 genannten Präferenzabkommen oder autonomen Rechtsvorschriften ausgestellt worden sind, werden von den zuständigen Zollbehörden Rumäniens und der Mitgliedstaaten während eines Zeitraums von drei Jahren nach Ausstellung des Ursprungsnachweises angenommen und können von diesen Behörden während eines Zeitraums von drei Jahren nach Anerkennung des diesen Behörden zusammen mit der Einfuhrzollanmeldung vorgelegten Ursprungsnachweises gestellt werden.

#### Artikel 7

### Waren im Durchgangsverkehr oder in vorübergehender Verwahrung

(1) Die Bestimmungen des Europa-Abkommens werden auf Waren angewandt, die aus Rumänien in einen der neuen Mitgliedstaaten oder aus einem der neuen Mitgliedstaaten nach Rumänien ausgeführt werden, die die Voraussetzungen des Protokolls Nr. 4 über die Ursprungsregeln zum Europa-Abkommen erfüllen und die sich am Tag des Beitritts im Durchgangsverkehr oder in Rumänien oder in dem betreffenden neuen Mitgliedstaat in vorübergehender Verwahrung oder in einem Zolllager oder einer Freizone befunden haben.

(2) Die Präferenzbehandlung wird in diesen Fällen gewährt, sofern den Zollbehörden des Einfuhrlands innerhalb von vier Monaten nach dem Tag des Beitritts ein von den Zollbehörden des Ausfuhrlands nachträglich ausgestellter Ursprungsnachweis vorgelegt wird.

## ABSCHNITT VI

## ALLGEMEINE UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

## Artikel 8

Dieses Protokoll und seine Anhänge sind Bestandteil des Europa-Abkommens.

## Artikel 9

(1) Dieses Protokoll wird von der Gemeinschaft, vom Rat der Europäischen Union im Namen der Mitgliedstaaten und von Rumänien nach ihren eigenen Verfahren genehmigt.

(2) Die Vertragsparteien notifizieren einander den Abschluss der in Absatz 1 genannten Verfahren. Die Genehmigungsurkunden werden beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union hinterlegt.

## Artikel 10

Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des ersten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem die letzte Notifikation der Genehmigung durch die Vertragsparteien hinterlegt worden ist.

## Artikel 11

Dieses Protokoll ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, lettischer, litauischer, maltesischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache sowie rumänischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Artikel 12

Das Europa-Abkommen, einschließlich der Anhänge und Protokolle, die Bestandteil des Europa-Abkommens sind, die Schlussakte und die dieser beigefügten Erklärungen werden in estnischer, lettischer, litauischer, maltesischer, polnischer, slowakischer, slowenischer, tschechischer und ungarischer Sprache abgefasst, wobei diese Fassungen gleichermaßen verbindlich sind wie die Urschriften. Diese Fassungen werden vom Assoziationsrat genehmigt.

Hecho en Bruselas, el cuatro de mayo del dos mil cinco.

V Bruselu dne čtvrtého května dva tisíce pět.

Udfærdiget i Bruxelles den fjerde maj to tusind og fire.

Geschehen zu Brüssel am vierten Mai zweitausendfünf.

Kahe tuhanda viienda aasta maikuu neljandal päeval Brüsselis.

Έγινε στις Βρυξέλλες, στις τέσσερις Μαΐου δύο χιλιάδες πέντε.

Done at Brussels on the fourth day of May in the year two thousand and five.

Fait à Bruxelles, le quatre mai deux mille cinq.

Fatto a Bruxelles, addì quattro maggio duemilacinque.

Briselē, divtūkstoš piektā gada ceturtajā maijā.

Priimta du tūkstančiai penktų metų gegužės ketvirtą dieną Briuselyje.

Kelt Brüsszelben, a kettőezer ötödik év május negyedik napján.

Magħmul fi Brussel, fl-erbgha jum ta' Mejju tas-sena elfejn u ħamsa.

Gedaan te Brussel, de vierde mei tweeduizend vijf.

Sporządzono w Brukseli dnia czwartego maja roku dwutysięcznego piątego.

Feito em Bruxelas, em quatro de Maio de dois mil e cinco.

V Bruslju, četrtega maja leta dva tisoč pet.

V Bruseli dňa štvrtého mája dvetisícpäť.

Tehty Brysselissä neljäntenä päivänä toukokuuta vuonna kaksituhattaviisi.

Som skedde i Bryssel den fjärde maj tjugohundra fem.

Înceiat la Bruxelles, în ziua de patru mai, anul două mii cinci.

Por los Estados miembros  
Za členské státy  
For medlemsstaterne  
Für die Mitgliedstaaten  
Liikmesriikide nimel  
Για τα κράτη μέλη  
For the Member States  
Pour les États membres  
Per gli Stati membri  
Dalībvalstu vārdā  
Valstybių narių vardu  
A tagállamok részéről  
Ghall-Istati Membri  
Voor de lidstaten  
W imieniu Państw Członkowskich  
Pelos Estados-Membros  
Za členské štáty  
Za države članice  
Jäsenvaltioiden puolesta  
På medlemsstaternas vägnar  
Pentru Statele Membre



Por las Comunidades Europeas  
Za Evropská společenství  
For De Europæiske Fællesskaber  
Für die Europäischen Gemeinschaften  
Euroopa ühenduste nimel  
Για τις Ευρωπαϊκές Κοινότητες  
For the European Communities  
Pour les Communautés européennes  
Per le Comunità europee  
Eiropas Kopienų vārdā  
Europos Bendrijų vardu  
Az Európai Közösségek részéről  
Ghall-Komunitajiet Ewropej  
Voor de Europese Gemeenschappen  
W imieniu Wspólnot Europejskich  
Pelas Comunidades Europeias  
Za Európske spoločenstvá  
Za Evropske skupnosti  
Euroopan yhteisöjen puolesta  
På europeiska gemenskapernas vägnar  
Pentru Comunitățile Europene



Por Rumanía  
Za Rumunsko  
For Rumænien  
Für Rumänien  
Rumeenia nimel  
Για τη Ρουμανία  
For Romania  
Pour la Roumanie  
Per la Romania  
Rumānijas vārdā  
Rumunijos vardu  
Románia részéről  
Ghar-Rumanija  
Voor Roemenië  
W imieniu Rumunii  
Pela Roménia  
Za Rumunsko  
Za Romunijo  
Romanian puolesta  
För Rumänien  
Pentru România

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to be a cursive representation of the word 'Romania' or a similar name, positioned below the list of names.

—

## ANHANG A(a)

Die Einfuhrzölle der Gemeinschaft auf die nachstehend aufgeführten Ursprungserzeugnisse Rumäniens werden beseitigt — KN-Codes <sup>(1)</sup>

0101	0705	0712 90 05	1104	1516 20 95	2004 90 50
0103	0706	0712 90 19	1105	1516 20 96	2004 90 91
0104 10 30		0712 90 30		1516 20 98	
0104 10 80	0707 00 90	0712 90 50	1106	1517 10 90	2004 90 98
0104 20	0708	0713 50 00	1108 20 00	1517 90 91	2005 10 00
0105	0709 20 00	0713 90 00	1109 00 00	1517 90 99	2005 20 20
0106 19 10	0709 40 00	0714	1208 10 00	1518 00 31	2005 20 80
0106 39 10	0709 51 00	0802	1209 10 00	1518 00 39	2005 20 80
0204	0709 52 00	0803 00	1209 21 00	1522 00 31	2005 40 00
0205	0709 59	0804 10 00	1209 23 80	1522 00 39	2005 51 00
0206 80 91	0709 60 10	0804 20	1209 29 50	1522 00 91	2005 59 00
0206 90 91	0709 60 99	0804 30 00	1209 29 60	1601 00	2005 60 00
0208	0709 70 00	0804 40 00	1209 29 80	1602 10 00	2005 70
0209 00	0709 90 10	0805 10 50	1209 30 00	1602 20	2005 90
0210 91 00	0709 90 20	0805 10 80	1209 91	1602 41 90	2006 00
0210 92 00	0709 90 31	0805 50 90	1209 99 91	1602 42 90	2007 10
0210 93 00	0709 90 39	0805 90 00	1209 99 99	1602 49 90	2007 91 10
0210 99 10	0709 90 40	0806 10 90	1210	1602 90	2007 91 30
0210 99 21	0709 90 50	0806 20	1211 90 30	1703	2007 99 10
0210 99 29	0709 90 60	0807 19 00	1212 10 10	1902 20 30	2007 99 20
0210 99 31	0710 10 00	0808 10 10	1212 10 99	2001 10 00	2007 99 33
0210 99 39	0710 21 00	0808 20 10	1212 91	2001 90 20	2007 99 35
0210 99 41	0710 22 00	0808 20 90	1212 99 20	2001 90 50	2007 99 55
0210 99 49	0710 29 00	0809 40 90	1214 90 10	2001 90 60	2007 99 57
0210 99 59	0710 30 00	0809 40 90	1302 19 05	2001 90 70	2007 99 91
0210 99 60	0710 80	0810	1501 00	2001 90 91	2007 99 93
0210 99 60	0710 90 00	0811	1502 00	2001 90 93	2007 99 98
0210 99 79	0711 20	0812 10 00	1503 00	2002	2008 11 92
0210 99 80	0711 30 00	0812 90	1504	2003 20 00	2008 11 94
0210 99 90	0711 40 00	0813	1507	2003 90 00	2008 11 96
0407 00 90	0711 59 00	0814 00 00	1508	2004 10 10	2008 11 98
0409 00 00	0711 90 10	09	1509	2004 10 99	2008 19
0410 00 00	0711 90 50	1006 10 10	1510 00		
06	0711 90 80	1007 00	1511		
0701	0711 90 90	1008 10 00 <sup>(2)</sup>	1512		
	0712 20 00	1008 20 00 <sup>(2)</sup>	1513		
0703	0712 31 00	1008 90 <sup>(2)</sup>	1514		
	0712 32 00	1102 90 90 <sup>(2)</sup>	1515		
0704 20 00	0712 33 00	1103 19 90 <sup>(2)</sup>	1516 10		
0704 90	0712 39 00	1103 20 90 <sup>(2)</sup>	1516 20 91		

<sup>(1)</sup> Im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1789/2003 der Kommission vom 11. September 2003 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (ABl. L 281 vom 30.10.2003, S. 1).

<sup>(2)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

---

2008 20	2008 99 21	2008 99 38	2008 99 72	2302	2309 10 53
2008 30	2008 99 23	2008 99 40	2008 99 78	2303 10 11	2309 10 59
2008 40	2008 99 25	2008 99 43	2008 99 99	2306 90 19	2309 10 70
2008 50	2008 99 26	2008 99 45	2009	2307 00 19	2309 10 90
2008 60	2008 99 28	2008 99 46	2106 90 30	2308 00	2309 90
2008 70	2008 99 32	2008 99 47	2106 90 51	2309 10 13	2401
2008 80	2008 99 33	2008 99 49	2106 90 55	2309 10 15	3502 11 90
2008 92	2008 99 34	2008 99 61	2106 90 59	2309 10 19	3502 19 90
2008 99 11	2008 99 36	2008 99 62	2206 00	2309 10 33	3502 20 91
2008 99 19	2008 99 37	2008 99 67	2209 00	2309 10 51	3502 20 99

---

## ANHANG A(b)

## Für die Einfuhren folgender Ursprungserzeugnisse Rumäniens in die Gemeinschaft gelten nachstehende Zugeständnisse

(MFN = Meistbegünstigungszollsatz)

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz (v. H. des MFN) <sup>(2)</sup>	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmun- gen
0102 90 05 0102 90 21 0102 90 29 0102 90 41 0102 90 49 0102 90 51 0102 90 59 0102 90 61 0102 90 71	Rinder, lebend	frei	46 000 Stück	0	
0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren	frei	4 000	0	<sup>(3)</sup> <sup>(11)</sup>
ex 0203 0210 11 0210 12 0210 19	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	frei	15 625	0	<sup>(4)</sup> <sup>(3)</sup> <sup>(11)</sup>
0206 10 95	Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, genießbar, von Rindern, frisch oder gekühlt	frei	100	0	<sup>(3)</sup> <sup>(11)</sup>
0206 29 91	Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, genießbar, von Rindern, gefroren				
0210 20	Fleisch von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert				
0210 99 51	Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, von Rindern				
0207	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105	frei	9 000	0	<sup>(3)</sup> <sup>(11)</sup>
0402 10 19 0402 21 11 0402 21 19 0402 21 91	Milch und Rahm, in Pulverform oder in anderer fester Form	frei	1 500	0	
0403 10 11 bis 0403 10 39	Joghurt, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao	frei	1 000	0	
0403 90 11 bis 0403 90 69	andere, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao				
0406	Käse und Quark/Topfen	frei	2 800	200	<sup>(3)</sup> <sup>(11)</sup>
0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30	Vogeleier in der Schale	frei	2 330	0	<sup>(3)</sup> <sup>(11)</sup>
0408	Vogeleier, nicht in der Schale				
0702 00 00	Tomaten	Frei	9 750	0	<sup>(5)</sup> <sup>(6)</sup> <sup>(13)</sup>
0702 00 00	Tomaten	100	—	—	<sup>(6)</sup>
ex 0704 10 00	Blumenkohl/Karfiol, vom 15. April bis 30. November	frei	unbe- schränkt		

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz (v. H. des MFN) <sup>(2)</sup>	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmun- gen
0707 00 05	Gurken:	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(6)</sup>
	— zur Verarbeitung	frei	10 000	0	<sup>(6b)</sup>
	— ausgenommen zur Verarbeitung	frei	4 000	0	<sup>(5)</sup> <sup>(6a)</sup>
0709 10 00	Artischocken	frei	unbe- schränkt	0	<sup>(5)</sup>
0709 90 70	Zucchini (Courgettes)	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(6)</sup>
ex 0709 30 00	Auberginen, vom 1. Januar bis 31. März	frei	unbe- schränkt		
ex 0709 90 90	Gartenkürbisse und andere Kürbisse, vom 1. Januar bis 31. März				
ex 0709 90 90	anderes, ausgenommen Petersilie, vom 1. Januar bis 31. März				
0711 51 00 2003 10 20 2003 10 30	Pilze der Gattung Agaricus	frei	500	0	<sup>(11)</sup>
ex 0712 90 90	Meerrettich/Kren	frei	unbe- schränkt		
0805 ausgenom- men 0805 10 50 0805 10 80 0805 50 90 0805 90 00	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup>
ex 0806 10 10	Tafeltrauben, frisch, vom 1. Januar bis 14. Juli (ausgenommen die Varietät Emperor, nur vom 1. bis 31. Januar)	frei	unbe- schränkt		
ex 0807 11 00	Wassermelonen, vom 1. November bis 30. April	frei	unbe- schränkt		
0808 10 20 0808 10 50 0808 10 90	Äpfel, ausgenommen Mostäpfel	frei	250	0	<sup>(5)</sup> <sup>(7)</sup> <sup>(11)</sup>
0808 10 20	Äpfel, ausgenommen Mostäpfel	100	—	—	<sup>(7)</sup>
0808 10 50		100	—	—	<sup>(7)</sup>
0808 10 90		100	—	—	<sup>(7)</sup>
0808 20 50	Birnen, ausgenommen Mostbirnen	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(8)</sup>
0809 10 00	Aprikosen/Marillen	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(6)</sup>
0809 20	Kirschen	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(6)</sup>
0809 30	Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(9)</sup>
0809 40 05	Pflaumen:				
	— zur Verarbeitung, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 250 kg	frei	unbe- schränkt		<sup>(10)</sup>
	— andere	frei	unbe- schränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(10)</sup>

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz (v. H. des MFN) ( <sup>2</sup> )	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmun- gen
1001	Weizen und Mengkorn	frei	230 000	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
1003 00	Gerste	frei	89 000	0	( <sup>3</sup> )
1102 90 10	Mehl von Gerste				
1103 19 30	Grobgrieß und Feingrieß von Gerste				
1103 20 20	Pellets von Gerste				
1004 00 00	Hafer	frei	7 000	0	( <sup>3</sup> )
1102 90 30	Mehl von Hafer				
1103 19 40	Grobgrieß und Feingrieß von Hafer				
1103 20 30	Pellets von Hafer				
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, ausgenommen Hybridmais	frei	1 000	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
1005 90 00	Mais, ausgenommen zur Aussaat	frei	149 000	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
1101	Mehl von Weizen und Mengkorn	frei	18 000	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
1103 11	Grobgrieß und Feingrieß von Weizen				
1103 20 60	Pellets von Weizen				
1107	Malz	frei	10 000	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
1602 31 1602 32 1602 39	Fleisch, zubereitet oder haltbar gemacht, von Geflügel	frei	1 200	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50	Fleisch, haltbar gemacht, von Hausschweinen	frei	2 125	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
ex 1602 50 39 ex 1602 50 80	Zunge, zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern	frei	unbe- schränkt		
1602 50	Fleisch oder Schlachtnieberzeugnisse, zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern	frei	500	0	( <sup>3</sup> ) ( <sup>11</sup> )
1701	Zucker	frei	5 500	0	
1702	Andere Zucker				

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Zollsatz (v. H. des MFN) <sup>(2)</sup>	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmun- gen
2003 10 20 2003 10 30	Pilze der Gattung Agaricus	frei	250	0	<sup>(11)</sup>
ex 2007 91 90 2007 99 31 ex 2007 99 39	andere, ausgenommen Konfitüren und Marmeladen von Orangen Konfitüre von Kirschen Zubereitungen von Früchten der Codes 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen und Ananas), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 50, 0810 60 und 0810 90, mit einem Zuckergehalt von mehr als 30 GHT	frei	unbeschränkt		<sup>(5)</sup> <sup>(5)</sup>
2204 30	anderer Traubenmost	frei	unbeschränkt		<sup>(5)</sup>

<sup>(1)</sup> Ungeachtet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur (KN) ist die Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen; maßgebend für die Präferenzregelung nach diesem Anhang ist der Geltungsbereich des KN-Codes. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ ist der KN-Code zusammen mit der Warenbezeichnung für die Präferenzregelung maßgebend.

<sup>(2)</sup> Besteht ein MFN-Mindestzollsatz, so entspricht der anwendbare Mindestzollsatz dem MFN-Mindestzollsatz, multipliziert mit dem in dieser Spalte angegebenen Prozentsatz.

<sup>(3)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

<sup>(4)</sup> Ausgenommen Filets/Lungenbraten, einzeln aufgemacht.

<sup>(5)</sup> Die Befreiung gilt nur für den Wertzoll.

<sup>(6)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren (gegebenenfalls im Rahmen und außerhalb der Zollkontingente) von Erzeugnissen der KN-Codes 0702 (Tomaten), 0707 00 05 (Gurken), 0709 90 70 (Zucchini (Courgettes)), 0809 10 (Aprikosen/Marillen) und 0809 20 (Kirschen) werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

<sup>(6a)</sup> Für die Einfuhren von 4 000 Tonnen Gurken, ausgenommen zur Verarbeitung, (KN-Code ex 0707 00 05) aus Rumänien in die Gemeinschaft wird das Einfuhrpreisniveau (ab dem der spezifische Zollsatz auf Null gesenkt wird) ab Juli 2004 um 10 v. H., ab Juli 2005 um 20 v. H. und ab Juli 2006 um 30 v. H. gesenkt.

<sup>(6b)</sup> Die Einfuhren von 10 000 Tonnen Gurken, zur Verarbeitung, (KN-Code ex 0707 00 05) aus Rumänien in die Gemeinschaft werden vom Wertzoll und vom spezifischen Zoll befreit. Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt unter den in den einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Voraussetzungen — siehe die Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1) mit späteren Änderungen.

<sup>(7)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren (im Rahmen und außerhalb der Zollkontingente) von Erzeugnissen der KN-Codes 0808 10 20, 0808 10 50 und 0808 10 90 (Äpfel) gelten folgende Zugeständnisse:

— Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 14. Februar werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

— Für den Zeitraum vom 15. Februar bis 31. März werden drei zusätzliche Stufen (14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

— Für den Zeitraum vom 1. April bis 15. Juli werden zwei zusätzliche Stufen (16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

— Für den Zeitraum vom 16. Juli bis 31. Dezember werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

<sup>(8)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren von Erzeugnissen des KN-Codes 0808 20 50 (Birnen) gelten folgende Zugeständnisse:

— Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

— Für den Zeitraum vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 15. Juli werden zwei zusätzliche Stufen (16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

— Für den Zeitraum vom 16. Juli bis 31. Dezember werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

<sup>(9)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren von Erzeugnissen des KN-Codes 0809 30 (Pflirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen) gelten folgende Zugeständnisse:

— Für den Zeitraum vom 11. Juni bis 31. Juli werden drei zusätzliche Stufen (10 %, 12 % und 14 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

— Für den Zeitraum vom 1. August bis 30. September werden fünf zusätzliche Stufen (10 %, 12 %, 14 %, 16 % und 18 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

<sup>(10)</sup> Einfuhrpreissystem: Für alle Einfuhren von Erzeugnissen des KN-Codes ex 0809 40 05 (Pflaumen, ausgenommen zur Verarbeitung, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 250 kg) werden drei zusätzliche Stufen (10 %, 12 % und 14 %) eingeführt, die vor der Anwendung des vollen spezifischen Zollsatzes nach der Kombinierten Nomenklatur anzuwenden sind.

Zusätzlich werden die Einfuhren von Pflaumen, zur Verarbeitung, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 250 kg, (KN-Code ex 0809 40 05) aus Rumänien in die Gemeinschaft vom Wertzoll und vom spezifischen Zoll befreit. Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt unter den in den einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Voraussetzungen — siehe die Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 mit späteren Änderungen.

<sup>(11)</sup> Die Mengen der Waren, für die dieses bestehende Zollkontingent gilt und die ab 1. Juli 2004 vor Inkrafttreten dieses Protokolls in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, werden voll auf die in Spalte 4 angegebene Menge angerechnet.

## ANHANG B(a)

**Die Einfuhrzölle Rumäniens auf die nachstehend aufgeführten Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft werden beseitigt — Codes des rumänischen Zolltarifs <sup>(1)</sup>**

0101	0210 99 21	0705 29 00	0808 20	1207 60	1516 20 98
0102 10	0210 99 29	0706 90 30	0809 20	1207 91	1517 90 91
0102 90 90	0210 99 31	0706 90 90	0809 40	1209	1517 90 99
0103 10 00	0210 99 39	0707 00 90	0810 20		1518 00 31
0103 91	0210 99 41	0708	0810 30	1210	1518 00 39
0103 92 11	0210 99 49	0709 20 00	0810 40 10		1522 00 31
0103 92 90	0210 99 59	0709 40 00	0810 40 50	1211 30 00	1522 00 39
0104	0210 99 60	0709 52 00	0810 40 90	1211 40 00	1522 00 91
0105 11	0210 99 71	0709 59	0810 50 00	1211 90	1522 00 99
0105 92 00	0210 99 79	0709 60	0810 60 00	1212 10	1602 20 11
0105 93 00	0210 99 80	0709 70 00	0810 60 00	1212 10	1602 20 19
0105 99	0210 99 90	0709 90 10	0810 90	1213 00 00	1602 20 19
0106	0407 00 90	0709 90 20	0811	1214	1602 41 90
0203 11 90	0408 11 20	0709 90 31	0812	1301	1602 42 90
0203 12 90	0408 19 20	0709 90 40	0813		1602 49 90
0203 19 90	0408 91 20	0709 90 50	0814 00 00	1302 11 00	1602 90
0203 21 90	0408 99 20	0709 90 60	0901	1302 14 00	1603 00
0203 22 90	0409 00 00	0709 90 90	0904 20	1302 19 05	1603 00
0203 29 90	0410 00 00	0710 80 10	0909	1302 19 98	1702 19 00
0204	0501 00 00	0710 80 61	0910 20	1302 32 90	1702 20
0205 00	0502 90 00	0710 80 69	0910 40 11	1302 39 00	1702 30
0206 10 91 <sup>(2)</sup>	0503 00 00	0710 80 85	0910 40 13	14	1702 40
0206 10 99 <sup>(2)</sup>	0504 00 00	0711 20	0910 40 19		1702 60
0206 21 00 <sup>(2)</sup>	0505 10 10	0711 30 00	1102 90 90 <sup>(2)</sup>	1501 00	1702 90 50
0206 22 00 <sup>(2)</sup>	0506	0711 40 00	1103 19 90 <sup>(2)</sup>	1502	1702 90 60
0206 29 99 <sup>(2)</sup>	0507	0711 51 00	1103 20 90 <sup>(2)</sup>	1503 00	1702 90 71
		0711 59 00	1104	1504	1702 90 75
0206 30 00	0508 00 00	0711 90 10	1106	1507 10 10	1702 90 79
	0509 00 10	0711 90 50		1507 90 10	1702 90 80
0206 41 00	0510 00 00	0711 90 80		1508	1702 90 99
0206 49 20	0511 91	0711 90 90		1509	1703
0206 49 80	0511 99	0712	1108 11 00	1510 00	1801 00 00
0206 80 91	0601	0713	1108 12 00	1512 11 10	1902 20 30
0206 80 99	0602	0714	1108 13 00	1512 11 99	2001 90 10
0206 90 91		0801	1108 20 00	1512 19 10	2001 90 20
0206 90 99		0802	1202	1514	2001 90 50
0208	0603 90 00	0803 00		1515	2001 90 65
0209 00 19	0604	0804			2001 90 91
0209 00 30	0703 10 11	0805	1204 00 10		
0209 00 90	0703 10 90	0806 10 90	1206 00 10		2003
0210 91 00	0703 90 00	0806 20	1207 30	1516 10	
0210 92 00	0704 20 00	0807 20 00	1207 40	1516 20 91	
0210 93 00	0704 90 10	0808 10 10	1207 50	1516 20 95	2004 10 10
0210 99 10	0704 90 90			1516 20 96	2004 10 99

<sup>(1)</sup> Im Sinne des Gesetzes Nr. 680/2003, MO I Nr. 928/23.12.2003.

<sup>(2)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

---

2004 90 30	2008 20 19	2008 99 51	2009 39 95	2009 90 71	2303
2004 90 50	2008 20 39	2008 99 61	2009 39 99	2009 90 73	2304 00 00
2004 90 91	2008 20 51	2008 99 62	2009 41 91	2009 90 79	2305 00 00
2004 90 98	2008 20 59	2009 12 00	2009 41 99	2009 90 92	2306
2005 10 00	2008 20 71	2009 21 00	2009 49 19	2009 90 95	2307 00
2005 60 00	2008 20 79	2009 29 19	2009 49 93	2009 90 97	2308 00
2005 90	2008 20 90	2009 29 99	2009 49 99	2106 90 30	2309 90
	2008 30	2009 31 19	2009 80 32	2106 90 51	3502 11 90
2006 00	2008 92 72	2009 31 51	2009 80 33	2106 90 55	3502 19 90
2007 10 91	2008 99 11	2009 31 59	2009 80 36	2106 90 59	3502 20 91
2007 99 93	2008 99 19	2009 31 91	2009 80 73	2204 30	3502 20 99
2008 11	2008 99 25	2009 31 99	2009 80 83		5301 10 00
2008 19 11	2008 99 26	2009 39 19	2009 80 84		5301 29 00
2008 19 13	2008 99 41	2009 39 39	2009 80 88	2206 00	5301 30 90
	2008 99 46	2009 39 55	2009 80 97	2301	5302
2008 19 91	2008 99 47	2009 39 59	2009 90 41		
2008 19 93	2008 99 49	2009 39 91	2009 90 49	2302	

---

## ANHANG B(b)

## Für die Einfuhren folgender Ursprungszeugnisse der Gemeinschaft nach Rumänien gelten nachstehende Zugeständnisse

Code des rumänischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (*)	Zollsatz (% des Wertes)	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
ex 0102 90 41 ex 0102 90 49	Färsen (weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben), mit einem Gewicht von mehr als 220 kg	frei	unbeschränkt		
0102 90 51 0102 90 59 0102 90 61 0102 90 71	Färsen und Kühe, mit einem Gewicht von mehr als 300 kg	15	15 000 Stück		
0103 92 19	Hausschweine, lebend, mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr (ausgenommen Sauen mit einem Gewicht von 180 kg oder mehr, die mindestens einmal geferkelt haben, und reinrassige Zuchttiere)	15	14 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>3</sup> )
0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren	frei	4 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
0203 22 0203 29 0210 11 0210 12 0210 19	Fleisch von Hausschweinen, gefroren	frei	23 000		( <sup>1</sup> )
0206 10 95  0206 29 91  0210 20  0210 99 51	Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, genießbar, von Rindern, frisch oder gekühlt  Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, genießbar, von Rindern, gefroren  Fleisch von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert  Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, von Rindern	frei	100		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
0207	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105	frei	9 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
0209 00 11	Schweinespeck, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake	20	850		
0402 10 19 0402 21 11 0402 21 19 0402 21 91	Milch und Rahm, in Pulverform oder in anderer fester Form	frei	1 500		( <sup>2</sup> )
0403 10 11 bis 0403 10 39  0403 90 11 bis 0403 90 69	Joghurt, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao  andere, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao	frei	1 000		( <sup>2</sup> )
0404 10 02 bis 0404 10 16	Molke, in Pulverform oder in anderer fester Form, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	18,8	unbeschränkt		
0405 10 0405 90	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch	frei	1 900		( <sup>2</sup> )
0406	Käse und Quark/Topfen	frei	2 800	200	( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )

Code des rumänischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (*)	Zollsatz (% des Wertes)	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30	Vogeleier in der Schale	frei	2 330		( <sup>1</sup> )
0408 11 80 0408 19 81 0408 19 89 0408 91 80 0408 99 80	Vogeleier, nicht in der Schale				
ex 0603 10	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, frisch, vom 1. November bis zum 31. Mai	frei	unbeschränkt		
ex 0701 10 00	Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln höherwertiger biologischer Kategorien, frisch oder gekühlt	frei	unbeschränkt		
0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Kartoffeln, frisch oder gekühlt, ausgenommen Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln	frei	20 000		( <sup>2</sup> )
0702 00 00	Tomaten	frei	300		( <sup>1</sup> )
0703 10 19	Speisezwiebeln, frisch oder gekühlt (ausgenommen für Saatzwecke (Steckzwiebeln))	frei	5 000		
ex 0703 20 00	Knoblauch, frisch oder gekühlt, vom 1. Januar bis zum 30. Juni	frei	unbeschränkt		
ex 0704 10 00	Blumenkohl/Karfiol, frisch oder gekühlt, vom 1. Dezember bis 30. April	frei	unbeschränkt		
ex 0705 21 00	Chicorée-Witloof, frisch oder gekühlt, vom 1. Januar bis 30. Juni	frei	unbeschränkt		
0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, frisch oder gekühlt	frei	1 000		
0706 90 10	Knollensellerie, frisch oder gekühlt	frei	250		
0707 00 05	Gurken, frisch oder gekühlt	frei	200		
0709 10 0709 90 39	Artischocken, frisch oder gekühlt Oliven, zur Ölgewinnung bestimmt	18,8	unbeschränkt		
ex 0709 30 00	Auberginen, frisch oder gekühlt, vom 1. Januar bis 31. März	frei	unbeschränkt		
0709 51 00	Pilze der Gattung Agaricus, frisch oder gekühlt	frei	300		
ex 0709 90 70	Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt, vom 1. Januar bis 31. März	frei	unbeschränkt		
0710 10 00 0710 21 00 0710 22 00 0710 29 00 0710 30 00 0710 80 51 0710 80 59 0710 80 70 0710 80 80 0710 80 95 0710 90 00	Gemüse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren	7	unbeschränkt		

Code des rumänischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (*)	Zollsatz (% des Wertes)	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
ex 0806 10 10	Tafeltrauben, frisch, vom 1. Januar bis 14. Juli (ausgenommen die Varietät Emperor, nur vom 1. bis 31. Januar)	frei	unbeschränkt		
ex 0807 11 00	Wassermelonen, frisch, vom 1. November bis 30. Juni	frei	unbeschränkt		
ex 0807 19 00	Melonen, frisch, vom 1. November bis 30. Juni				
0808 10 90	Äpfel, frisch (ausgenommen Mostäpfel, lose geschüttet ohne Zwischenlagen, vom 16. September bis 15. Dezember und die Sorten Golden Delicious und Granny Smith)	frei	500		
0809 10 00	Aprikosen/Marillen, frisch	frei	200		
ex 0809 30 10	Nektarinen, frisch, vom 1. November bis 31. Mai	frei	unbeschränkt		
ex 0809 30 90	Pfirsiche, frisch, vom 1. November bis 31. Mai				
ex 0810 10 00	Erdbeeren, frisch, vom 1. September bis 15. April	frei	unbeschränkt		
ex 1001 10 00	Hartweizen, zur Aussaat	frei	unbeschränkt		
ex 1001	Weizen und Mengkorn, ausgenommen Hartweizen, zur Aussaat	frei	125 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1002 00 00	Roggen	frei	30 000		( <sup>2</sup> )
1003 00	Gerste	frei	57 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1102 90 10	Mehl von Gerste				
1103 19 30	Grobgrieß und Feingrieß von Gerste				
1103 20 20	Pellets von Gerste				
1004 00 00	Hafer	frei	7 000		( <sup>1</sup> )
1102 90 30	Mehl von Hafer				
1103 19 40	Grobgrieß und Feingrieß von Hafer				
1103 20 30	Pellets von Hafer				
1005 10	Mais, zur Aussaat	frei	3 700		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1005 90 00	Mais, ausgenommen zur Aussaat	frei	49 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1006	Reis	frei	10 000		( <sup>2</sup> )
1102 30 00	Mehl von Reis				
1103 19 50	Grobgrieß und Feingrieß von Reis				
1103 20 50	Pellets von Reis				

Code des rumänischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (*)	Zollsatz (% des Wertes)	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
1101 00 1103 11 1103 20 60	Mehl von Weizen und Mengkorn Grobgrieß und Feingriß von Weizen Pellets von Weizen	frei	3 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1101 00 1103 11 1103 20 60	Mehl von Weizen und Mengkorn Grobgrieß und Feingriß von Weizen Pellets von Weizen	15	40 000		( <sup>1</sup> ) ( <sup>4</sup> )
1105	Mehl oder Griß von Kartoffeln	frei	100		
1107	Malz	frei	31 100		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1507 10 90 1507 90 90	Rohes Sojaöl andere	frei	2 500		
1517 10 90	Margarine, ausgenommen flüssige Margarine, mit einem MilCHFettgehalt von 10 GHT oder weniger	frei	1 000		
1601 00 10 1601 00 91 1601 00 99	Leberwürste und ähnliche Erzeugnisse und Lebensmittelzeugnisse auf der Grundlage dieser Erzeugnisse Rohwürste aus Fleisch, Schlachtnabenerzeugnissen oder Blut (außer Leber) Würste und ähnliche Erzeugnisse aus Fleisch, Schlachtnabenerzeugnissen oder Blut und Lebensmittelzeugnisse auf der Grundlage dieser Erzeugnisse (ausgenommen Leberwürste und ungekochte Würste)	frei	1 125		( <sup>1</sup> )
1602 10 00	Homogenisierte Zubereitungen aus Fleisch, Schlachtnabenerzeugnissen oder Blut, in Aufmachungen für den Einzelverkauf, zur Ernährung von Kindern oder für diätetische Zwecke, in Behältnissen mit einem Inhalt von 250 g	15	1 250		
1602 20 90 1602 49 19	Zubereitungen aus Lebern, ausgenommen von Gänsen oder Enten Fleisch von Hausschweinen, zubereitet, andere	18,8	unbeschränkt		
1602 31 bis 1602 39	Fleisch, zubereitet oder haltbar gemacht, von Geflügel	frei	1 200		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 30 1602 49 50	Schinken und Teile davon, von Hausschweinen	frei	2 125		( <sup>1</sup> )
1602 50	Fleisch, zubereitet, von Rindern	frei	500		( <sup>1</sup> ) ( <sup>2</sup> )
1701 11 1701 12 1701 91 1701 99	Rohrzucker, roh Rübenzucker, roh anderer Zucker weißer oder anderer Zucker, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen	frei 18,8	20 000 15 000		( <sup>2</sup> )
2001 10 00 2001 90 70 2001 90 93 2001 90 99	Gurken und Cornichons, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	frei	2 000		

Code des rumänischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (*)	Zollsatz (% des Wertes)	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
2002	Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	frei	2 000		
2005 20 20 2005 20 80	Kartoffeln, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, ausgenommen Erzeugnisse der Position 2006	frei	250		
2005 40 00	Erbsen, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, ausgenommen Erzeugnisse der Position 2006	frei	1 200		
2005 51 00	Bohnen, ausgelöst				
2005 59 00	andere				
2005 70	Oliven, zubereitet oder haltbar gemacht	frei	5 000		(?)
2007 10 10 2007 10 99 2007 99 10 2007 99 20 2007 99 31 2007 99 33 2007 99 39 2007 99 55 2007 99 57 2007 99 91 2007 99 98	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen	frei	500		
2008 19 19 2008 19 95 2008 19 99 2008 20 11 2008 20 31	Früchte, Nüsse und andere genießbare Pflanzenteile	6	unbeschränkt		
2008 40	Birnen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol	6	unbeschränkt		
2007 91	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, von Zitrusfrüchten	18,8	unbeschränkt		
2007 99 35	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, von Himbeeren				
2009 11 2009 19 2009 29 11 2009 29 91 2009 31 11 2009 39 11 2009 39 31 2009 39 51 2009 41 10 2009 49 11 2009 49 30 2009 49 91	Orangensaft, gefroren Orangensaft, anderer Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits Saft aus anderen Zitrusfrüchten Zitronensaft Ananassaft	18,8	unbeschränkt		

Code des rumänischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (*)	Zollsatz (% des Wertes)	Jährliche Menge ab 1.7.2004 (Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2005 (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
2008 50 11	Aprikosen/Marillen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol	6	unbeschränkt		
2009 50 10 2009 50 90	Tomatensaft	frei	100		
2009 61 2009 69	Traubensaft (einschließlich Traubenmost), nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	frei	1 000		
2009 71 2009 79	Apfelsaft, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	12	unbeschränkt		
2009 80 11 2009 80 19 2009 80 35 2009 80 38 2009 80 50 2009 80 61 2009 80 63 2009 80 69 2009 80 71 2009 80 79 2009 80 86 2009 80 89 2009 80 95 2009 80 96 2009 80 99 2009 90 11 2009 90 19 2009 90 21 2009 90 29 2009 90 31 2009 90 39 2009 90 51 2009 90 59 2009 90 94 2009 90 96 2009 90 98	Birnsaft, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	frei	300		
2209 00 11 2209 0019 2209 00 91 2209 00 99	Weinessig, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger Weinessig, in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 2 l anderer, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger anderer, in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 2 l	frei	1 000	100	
2309 10	Hunde- und Katzenfutter	frei	11 000		
2401 ausgenommen 2401 30 00	Tabak, unverarbeitet	frei	3 200		( <sup>2</sup> )
ex 2401 30 00	Tabakrippen	frei	500		

(\*) Die Warenbezeichnung ist nur als Hinweis zu verstehen; maßgebend für die Präferenzregelung nach diesem Anhang ist der Geltungsbereich des KN-Codes. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ ist der KN-Code zusammen mit der Warenbezeichnung für die Präferenzregelung maßgebend.

(<sup>1</sup>) Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

(<sup>2</sup>) Die Mengen der Waren, für die das bestehende Zollkontingent gilt und die ab 1. Juli 2004 vor Inkrafttreten dieses Protokolls in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, werden voll auf die in Spalte 4 angegebene Menge angerechnet.

(<sup>3</sup>) Die Menge für dieses Erzeugnis wird im Juli 2005 um 1 000 Stück erhöht.

(<sup>4</sup>) Dieses Zugeständnis wird auf Kalenderjahresbasis verwaltet, d. h. vom 1. Januar bis 31. Dezember. Die jährliche Menge wird ab 1. Januar 2005 auf 60 000 Tonnen und ab 1. Januar 2006 auf 80 000 Tonnen erhöht.